

Going Deeper with
the

Holy

Spirit

Von
Benny Hinn

Tiefer gehen mit dem Heiligen Geist

Von Benny Hinn

MIT DEM HEILIGEN GEIST TIEFER GEHEN

Copyright 2002 von Benny Hinn

Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung verwendet oder vervielfältigt werden.

ISBN # 1-59024-039-1

Inhalt

<u>Einführung</u>	5
<u>Bevor wir beginnen</u>	7
Teil I <u>Die Person des Heiligen Geistes</u>	9
Teil II <u>Das Wirken des Heiligen Geistes</u>	43
<u>In der Schlussfolgerung</u>	67
<u>Endnoten</u>	69

Einführung

Mein Freund, vielleicht weißt du schon, wie gerne ich den Menschen vom Heiligen Geist erzähle. Ich freue mich, dir auf diesen Seiten noch mehr über diese wunderbare dritte Person der Dreifaltigkeit erzählen zu können und dich zu ermutigen, eine Beziehung zu ihm auf neue und herrliche Weise kennenzulernen und zu erleben. Entdecke mit mir, wie du eine tiefere, intimere Beziehung zum gesegneten Heiligen Geist erleben kannst.

Bevor wir beginnen

Auf den folgenden Seiten verweise ich dich auf eine Reihe von Bibelversen und Schriftstellen. In einigen Fällen wirst du Wörter sehen, die kursiv gedruckt sind. Die Kursivschrift zeigt an, dass diese Wörter von den Übersetzern der King James Version hinzugefügt oder eingefügt wurden. An vielen Stellen findest du Wörter oder Sätze in Fettschrift. Bei Bibelziten habe ich diese Fettschrift verwendet, um einen bestimmten Namen oder eine Funktion des Heiligen Geistes hervorzuheben, damit du die besprochenen Prinzipien besser verstehst. Sei gesegnet, wenn du siehst, wie er sich in Gottes Wort offenbart!

TEIL I

Die Person des Heiligen Geistes

Aenn wir die Bibel lesen, sehen wir viele Namen, die sich auf Gott den Vater, Jesus den Sohn und den Heiligen Geist beziehen. Diese Vielfalt an Titeln soll keine Verwirrung stiften, sondern genau das Gegenteil bewirken. Sie sollen uns helfen, die unzähligen wunderbaren Aspekte des dreieinigen Gottes zu verstehen und zu erleben. Sie helfen, seinen Charakter und sein Wesen zu offenbaren - als brilliant, so reich und vielfältig wie ein kostbares Juwel.

Gott, der große "ICH BIN" (2. Mose 3,14), wird in der Bibel mit vielen verschiedenen Namen bezeichnet, die jeweils eine bestimmte Bedeutung und Anwendung haben. Sie reichen zum Beispiel von "Allmächtiger Gott" (1. Mose 17,1) über "der Höchste" (Psalm 91,9), "der Herr der Heerscharen" und "der Heilige Israels" (Jesaja 54,5) bis hin zu JAH oder JAHWEH (Psalm 68,4).

Der Name des Herrn *Jesus* ist die griechische Form des hebräischen Namens *Joshua*, was "JAHWEH rettet" bedeutet. Und genau das hat JAHWEH, der Herrgott, durch das vergossene Blut seines Sohnes, Jesus Christus, für uns getan. In der Heiligen Schrift finden wir noch viele andere Titel und Namen für den Herrn Jesus - vom "Friedensfürst" (Jesaja 9,6) über "das Brot des Lebens" (Johannes 6,48) und "das Licht der Welt" (Johannes 8,12) bis hin zum "guten Hirten" (Johannes 10,11).

Auch der *Heilige Geist* hat in der Heiligen Schrift eine Vielzahl von Namen. Wenn wir sie richtig verstehen, helfen uns diese Namen zu erkennen, wer er wirklich ist und was er in der Welt tun kann.

unser Leben.

Sie geben einen enormen Einblick in den Willen, die Wege und das Wirken des Heiligen Geistes. Ich möchte dir zeigen, was diese Namen für dich bedeuten und wie du den Heiligen Geist noch intensiver erleben kannst, wenn du ihn durch seine Namen verstehst.

Der Heilige Geist

Der vielleicht häufigste Name, den du für den Heiligen Geist hörst, ist genau das - **Heiliger Geist**. Das ist nicht nur sein wichtigster Titel, sondern auch eine kraftvolle Definition dessen, wer und was er ist. Er ist heilig - nicht verunreinigt oder gewöhnlich, sondern er besitzt die ganze Reinheit und Heiligkeit Gottes. Er ist auch Geist - er ist nicht Fleisch, wie die Menschen, und hat auch keinen physischen Körper, sondern hat Anteil an der unsichtbaren Natur und Essenz Gottes.

Wegen der unglaublichen Herrlichkeit, die mich einhüllt und mein Wesen durchflutet, wenn ich in der Gegenwart des Heiligen Geistes bin, fällt es mir schwer, in Worte zu fassen, was ich fühle, wenn ich in seiner Gegenwart bin. Worte erscheinen unzureichend und billig, wenn man versucht, eine Erfahrung von solch unglaublichem geistlichen Reichtum zu beschreiben. Die Dimension seiner Macht und Gegenwart übersteigt alles, was ich je erlebt habe. Der Heilige Geist kann ein gewöhnliches Hotelzimmer in eine heilige Kathedrale verwandeln - allein durch seine Gegenwart. Er kann eine riesige Arena oder ein Stadion, das für Sportveranstaltungen gedacht ist, in das Allerheiligste verwandeln - den Ort, an dem Gottes Gegenwart wohnt und sichtbar wird. Und in der riesigen Weite dieser Arena kann jeder Mensch, der von der Gegenwart des

Tiefer gehen mit dem Heiligen

Heiligen Geistes berührt wird, eine so dynamische Gemeinschaft und Intimität in dieser Gegenwart erleben, dass jedes Bewusstsein für andere im Licht seiner Herrlichkeit verblasst.

*Die Person des Heiligen
Geistes*

Das ist in der Tat eine der Funktionen des Heiligen Geistes

-irdische Menschen und Orte mit der glorreichen Gegenwart von Gottes Heiligkeit zu beglücken. Und wenn das geschieht, scheint die Zeit stillzustehen.

Wenn der Heilige Geist während meiner privaten Andachtszeiten oder in meinem öffentlichen Dienst herabkommt, denke ich oft an Mose, als er vor dem brennenden Busch stand. Er zog seine Schuhe aus, weil Gott sagte: "Der Ort, an dem du stehst, *ist* heiliger Boden" (Exodus 3,5). Durch den Heiligen Geist bin ich mir der wunderbaren Gegenwart Gottes bewusst, die genau hier im Raum mit mir ist. Der Heilige Geist wird *heilig* genannt, weil er "in sich selbst heilig ist, ganz abgesehen von allem Bösen".¹ Er bringt ein Gefühl von Ehrfurcht und Herrlichkeit in die Atmosphäre, in der er sich befindet.

Schauen wir uns einige der Stellen in der Heiligen Schrift an, an denen die dritte Person der Dreifaltigkeit als Heiliger Geist oder **Heiliger Geist bezeichnet wird**.

- Der Psalmist betete: "Nimm nicht deinen **Heiligen Geist** von mir" (Psalm 51:11).
- Maria wurde schwanger "mit einem Kind des **Heiligen Geistes**" (Matthäus 1,18).
- Der Herr Jesus erklärte: "Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird *euer* himmlischer Vater den Heiligen Geist denen geben, die ihn darum bitten." (Lukas 11,13).
- Matthäus sagte: "Er wird euch *mit dem* Wasser taufen **Heiligen Geist** und mit Feuer" (Matthäus 3,11).

Tiefer gehen mit dem Heiligen

- Die Apostel schrieben: "Es schien dem **Heiligen Geist** und uns gut" (Apostelgeschichte 15,28).
- In Römer 1,4 wird er auch als "**Geist der Heiligkeit**" bezeichnet, eine Stelle, die sich auf die Rolle des Heiligen Geistes bei der Auferstehung des Erlösers bezieht.

Wir sehen also, dass der Name Heiliger Geist für jeden Gläubigen eine Fülle von Bedeutung hat. Ich möchte dich ermutigen, ihn so kennenzulernen, wie jeder dieser Namen ihn offenbart. Bete für ein tieferes Verständnis seiner Heiligkeit und seines geistlichen Wesens, das ihn befähigt, bei dir zu sein, wo immer du bist und wann immer du ihn brauchst.

Namen, die den Heiligen Geist mit dem Vater in Verbindung bringen

In der Bibel finden wir mindestens sechzehn Namen für den Heiligen Geist, die seine Beziehung zu den anderen Personen der Dreifaltigkeit - dem Vater und dem Sohn - beschreiben. Elf dieser sechzehn Namen beziehen sich speziell auf den Vater. "Obwohl die verschiedenen Titel unterschiedliche Bedeutungen haben, besteht die Hauptbedeutung darin, die Beziehung des Heiligen Geistes als dritte Person der Dreifaltigkeit zu verdeutlichen, wobei alle seine Gottheit und Prozeption bekräftigen."² Wir wollen ihn besser kennenlernen, indem wir uns jeden dieser Namen genau ansehen.

Der Geist Gottes

Der **Geist Gottes** ist der Name des Heiligen Geistes, der mit Kraft, Prophezeiung und Führung verbunden ist.

Unter diesem Namen begegnet uns der Geist Gottes zum ersten Mal in Genesis 1, dem allerersten Kapitel der Bibel. Bei der Schöpfung war es der Geist Gottes, der über dem Wasser schwebte (siehe 1. Mose 1,2). Kannst du dir die gewaltige Macht vorstellen, die bei der Erschaffung des Universums herrschte? Dieser

Tiefer gehen mit dem Heiligen
mächtige Geist Gottes schuf alle Dinge aus dem Nichts!

Später erzählt das Neue Testament eine höchst
bemerkenswerte

Geschichte darüber, was geschah, als der Herr Jesus einen von Dämonen besessenen Mann heilte, der außerdem blind und taub war. Die Pharisäer warfen ihm vor, er würde die Macht Satans benutzen, um ein solches Wunder zu vollbringen. Der Herr Jesus, der ihre Gedanken kannte, erklärte, dass er "die Teufel durch den **Geist Gottes austreibt**" (Matthäus 12,28).

- Später kam derselbe **Geist Gottes** auf Saul und veranlasste ihn, zu prophezeien (siehe 1. Samuel 10,10).
- Er kam über Zacharias und befähigte ihn, das Wort des Herrn zu verkünden (siehe 2. Chronik 24,20).
- Und Hesekiels Vision von der Wiederherstellung Israels wurde "durch den Geist Gottes" gegeben (Hesekiel 11,24).

Der Geist Gottes ist der Geist der **Prophezeiung**. Er ist der Geist der **Kraft**. Und er ist der Geist der **Führung**. Wir sehen das, wie die Heilige Schrift in Römer 8,14 erklärt: "Denn so viele vom **Geist Gottes** geleitet werden, die sind Söhne Gottes."

Stell dir vor, was es bedeutet, zu wissen, dass der Heilige Geist in dir wohnt - derselbe Heilige Geist, der das Universum erschaffen hat, der Heilige Geist, der die Prophezeiung inspiriert hat, der Heilige Geist, der Dämonen ausgetrieben hat, und derselbe Geist, der Jesus Christus von den Toten auferweckt hat. Er lebt in deinem Herzen und macht die Kraft der Auferstehung jeden Moment verfügbar. Halleluja für den Geist Gottes! Und Halleluja, dass "der Geist Gottes in euch wohnt" (1. Korinther 3,16).

Der Geist des Herrn

Wir müssen erkennen, dass der Heilige Geist viel

Tiefer gehen mit dem Heiligen

mehr ist als ein Vertreter Gottes, des höchsten Wesens.
Er ist der Geist des Jahwe, den wir anbeten, der Geist
des "ICH BIN", der Geist des Herrn des Himmels und
der Erde.

Diese Bezeichnung für den Heiligen Geist, den **Geist des Herrn**, wird sowohl im Alten als auch im Neuen Testament wiederholt verwendet.

Ich liebe die Geschichte von Gideon. Nach Jahren der Unterdrückung durch die Midianiter folgte Gideon dem Ruf Gottes im Namen der Israeliten. In der Schrift heißt es: "Der Geist des Herrn kam auf Gideon", und er rief seine Heere zusammen (Richter 6,34). Zweiunddreißigtausend Männer kamen, um zu kämpfen. Der Herr sagte Gideon, dass es zu viele Männer im Heer waren. Er wollte nicht, dass die Israeliten aufgrund ihrer großen Zahl mit dem Sieg in der Schlacht prahlen konnten. Er wollte, dass sie davon überzeugt waren, dass er allein sie zum Sieg geführt und ihnen den Sieg geschenkt hatte.

Also bat er Gideon, das Heer auf 300 Männer zu reduzieren, deren einzige Waffen eine Lampe und eine Trompete waren. Als diese Soldaten das riesige Heer von Midian umzingelten und ihre Trompeten bliesen, floh der Feind. Es war der Geist des Herrn, der Gideon zu einem solch glorreichen Triumph führte.

- Jesaja sagte: "Wenn der Feind wie eine Flut hereinkommt, wird der **Geist des Herrn** eine Fahne gegen ihn erheben" (Jesaja 59,19).
- Als der Herr Jesus seinen Dienst begann, stand er in der Synagoge und zitierte Jesaja mit den Worten: "Der **Geist des Herrn** ist auf mir..." (Lukas 4:18).
- Paulus verwendet denselben Titel, um das Wirken des mächtigen, siegreichen Geistes des Herrn zu erklären, der seine Kraft einsetzt, um uns zu befreien: "Der Herr aber ist dieser Geist", und "wo der **Geist des Herrn** *ist*, da *ist* Freiheit" (2. Korinther 3,17).

Tiefer gehen mit dem Heiligen
Mein Geist *Geist*

Wenn Gott vom Heiligen Geist spricht, tut er das in
einem

sehr persönliche Weise. Er nennt ihn "**Mein Geist**" und verdeutlicht **damit** das Geheimnis der Dreifaltigkeit und bestätigt, dass der Heilige Geist ein wesentlicher Teil der Gottheit ist. Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist sind ein Gott, aber sie sind drei verschiedene Persönlichkeiten.

- Durch Joel verkündete Gott, dass in den letzten Tagen vor Christi Wiederkunft "ich **meinen Geist** über alles Fleisch ausgießen werde" (Joel 2,28).
- Auch in 1. Mose 6,3 warnte er die Menschen überall, auf den Heiligen Geist zu hören, indem er sagte: "**Mein Geist** wird nicht immer mit den Menschen streiten."
- Sacharja erinnerte uns daran, dass es nicht durch Macht oder Kraft geschieht, sondern "durch **meinen Geist**, spricht der Herr der Heerscharen" (Sacharja 4,6).

Der Geist des lebendigen Gottes

Ich liebe das Wirken des Heiligen Geistes. Er macht Gottes Wort so real *für* uns und *in* uns. Die Heilige Schrift verbindet den Namen **Geist des lebendigen Gottes** mit dem Wirken des Heiligen Geistes, der sein Wort lebendig werden lässt und seine Kinder zu "lebendigen Briefen" macht (siehe 2. Korinther 3,2-3). Wenn wir zu lebendigen Briefen werden, sind wir wie ein Brief, der geschrieben wurde, um allen von der Güte Gottes zu erzählen.

Anstatt sich darauf zu konzentrieren, "lebendige Briefe" zu sein und dem Herrn die Ehre zu geben, ist es leider wahr, dass manche Pastoren versuchen, ihre Wichtigkeit festzustellen, indem sie über die Anzahl der Menschen in ihrer Kirche, die Quadratmeterzahl ihrer Gebäude, die Größe ihrer Mailingliste, die

Tiefer gehen mit dem Heiligen

Anzahl und Größe ihrer Evangelisationen, die Anzahl der potenziellen Zuschauer für ihre Sendungen, die Höhe ihres Budgets usw. sprechen. Aber für mich gibt es nur einen Test, und das ist

*Die Person des Heiligen
Geistes*

sehr einfach: Werden Leben verändert? Und wie wird das Leben verändert? Durch den Geist des lebendigen Gottes.

Buchhaltungsunterlagen und Mitgliederlisten mögen für die Verwaltung notwendig sein, aber sie sind aus einer ewigen Perspektive nicht wichtig. Wichtig sind die Menschen. Und alles, was zählt, ist, dass Menschen durch den Geist des lebendigen Gottes befreit werden und ein Leben in Fülle genießen können. Ein Mensch, der durch den Geist des lebendigen Gottes auf wundersame Weise verwandelt wird, ist eine lebendige Epistel - ein wandelndes, atmendes Zeugnis der Macht des lebendigen Gottes in der heutigen Welt. Lieber Heiliger Gottes, ich bete, dass du mit dem Heiligen Geist tiefer gehst und beginnst, das höchste Maß an Befreiung und Fülle zu genießen, das durch den Heiligen Geist möglich ist. Wenn du das nicht tust, brauchst du nur zu fragen. Er ist auch dein Helfer und wird dich an Orte der Freiheit und Fülle bringen, von denen du bisher nur geträumt hast.

Paulus war so klar, als einige Leute in der Gemeinde von Korinth seine Legitimation in Frage stellten. Seine Antwort war einfach: Alle Menschen in der Gemeinde in Korinth waren seine Legitimation *durch den Geist des lebendigen Gottes*. Lies, was er schrieb:

"Fangen wir wieder an, uns selbst zu loben, oder brauchen wir, wie einige *andere*, Briefe des Lobes an euch oder *Briefe* des Lobes von euch? Ihr seid unsere Briefe, die in unseren Herzen geschrieben sind und die alle Menschen kennen und lesen: *Denn* ihr seid offenkundig der Brief Christi, der von uns verkündet wurde, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem

Tiefer gehen mit dem Heiligen

Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf die fleischlichen Tafeln des Herzens. Und solches Vertrauen haben wir durch Christus zu Gott: Nicht, dass wir uns selbst genügten, etwas von uns selbst zu denken; sondern unsere

Der auch uns zu tüchtigen Dienern des neuen Testaments gemacht hat, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes; denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig."

2. Korinther 3:1-6

Ich glaube, du sehnst dich, genau wie ich, nach einer neuen Salbung des Geistes, die dein Leben verändert und andere durch deinen Weg mit dem Herrn beeinflusst. Lass uns beten, dass wir von der Sehnsucht erfüllt werden, von Gott gebraucht zu werden und seine Gegenwart in einer größeren Dimension als je zuvor zu erfahren.

Die Macht des Höchsten

Wenn ich in den Himmel komme, gibt es viele Menschen und Helden des Glaubens, die ich treffen möchte. Maria, die Mutter von Jesus, ist eine dieser Personen. In der ganzen Geschichte ist nur sie **der "Macht des Höchsten"** auf eine Art und Weise begegnet, wie es nie zuvor oder danach geschehen ist.

Ich möchte wissen, wie es war, Gottes Macht so zu erfahren, wie Maria es tat. Oh, wie sehr wünsche ich mir jetzt schon, mit den großen Propheten des Alten Testaments zusammensitzen und Dinge zu entdecken, nach denen ich so hungrig bin. Wie gerne würde ich mit Petrus zusammensitzen und ihn nach der Erfahrung fragen, die er machte, als sein eigener Schatten die Kranken heilte; oder mit Paulus, der, als Gottes Gegenwart so stark auf ihn herabkam, in den dritten Himmel entrückt wurde. Aber Marias Erfahrung mit dem Heiligen Geist ist eine der größten in der Heiligen Schrift.

Wie ihr wisst, ist eine der großen zentralen Lehren und Prophezeiungen der Heiligen Schrift, dass der

Tiefer gehen mit dem Heiligen

Messias von ~~der~~ einer Jungfrau geboren werden würde:
"Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben:
Siehe, eine Jungfrau wird schwanger werden und ein
Kind gebären

Sohn und wird seinen Namen Immanuel nennen" (Jesaja 7,14).

Als Maria vom Engel Gabriel erfuhr, dass sie den Messias gebären würde, stellte sie die natürliche Frage: "Wie soll das gehen, da ich keinen Mann kenne?" (Lukas 1,34).

Die Heilige Schrift berichtet von Gabriels kraftvoller Antwort: "Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das von dir geboren werden wird, Sohn Gottes genannt werden" (Lukas 1,35).

Natürlich ist genau das passiert. Das Unmögliche wird möglich, wenn "die Kraft des Höchsten" kommt.

Kennst du die Geschichte von dem kleinen Jungen, der versuchte, einen riesigen Felsen zu bewegen? Er zog und schob und drückte mit aller Kraft gegen den großen Felsen. Er versuchte sogar, ihn mit der Kraft eines Brettes zu bewegen, aber der Felsen ließ sich nicht bewegen.

Sein Vater fragte ihn: "Sohn, hast du alle deine Ressourcen genutzt?"

Der Sohn antwortete: "Ja, Papa. Ich habe alles versucht, aber ich kann es nicht bewegen."

Sein Vater antwortete: "Nein, das hast du nicht. Du hast mich noch nicht darum gebeten, dir zu helfen."

Ich weiß, dass du genauso hungrig bist wie ich und erleben willst, wie Gottes Kraft dein Leben, deine Beziehungen und deine Arbeit verändert. Überlasse dich von neuem dem Heiligen Geist und lade das volle Maß der Kraft des Höchsten ein, in deinem Leben entfesselt zu werden!

Tiefer gehen mit dem Heiligen

**Namen,^{Geist} die den Heiligen
Geist mit Jesus Christus, dem
Sohn, in Verbindung bringen**

Wir wissen, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist. Wir wissen, dass der Vater, der Sohn und der Heilige Geist zusammen die Gottheit oder die Dreieinigkeit bilden. Indem ich die Namen des Heiligen Geistes erklärt habe, möchte ich dir helfen, dieses wunderbare Geheimnis des dreieinigen Gottes zu verstehen. Nachdem du nun über die Beziehung des Heiligen Geistes zu Gott, dem Vater, gelesen hast, wollen wir uns nun ansehen, wie er mit Jesus, dem Sohn, in Beziehung steht.

Der Geist von Christus

Ich habe einmal einen Skiausflug in die atemberaubenden Rocky Mountains in Colorado gemacht. Das Beste an dem ganzen Erlebnis war die Fahrt mit dem Lift nach oben - die wunderschönen schneebedeckten Hänge unten sahen so friedlich und einladend aus. Sie ließen nicht erahnen, welches Elend einen unerfahrenen Skifahrer (wie ich es war) erwartete, wenn er tatsächlich versuchte, vom Gipfel herunterzufahren. Als der Lift uns immer höher beförderte, wurde mir klar, dass das, was wie ein einziger Berg aussah, in Wirklichkeit eine Reihe von Gipfeln war, die durch Täler getrennt waren. Wenn ich die Berge vom Boden aus betrachtete, konnte ich nicht erkennen, wo ein Berg anfing und ein anderer aufhörte. Erst als ich mich den Gipfeln näherte, wurde mir das klar.

Lange bevor Jesus Christus auf die Erde kam, sagten die Propheten die majestätische Erfahrung der Erlösung auf dem Berg voraus, die er bringen würde. Sie sahen die beiden großen Gipfel der biblischen Prophezeiung. Sie glaubten, dass Christus als *leidender* Messias auf die Erde kommen würde, aber auch als *siegreicher* Messias. Doch aus ihrer Perspektive erschienen den alten

Tiefer gehen mit dem Heiligen

Propheten die Ereignisse, die für den kommenden
Messias vorhergesagt wurden, wie ein einziger
Berggipfel. Obwohl sie seine zwei großen Aufgaben
sahen - für die Sünden der Menschheit zu leiden und
diese gefallene Welt zu erobern -, bin ich mir sicher,
dass sie nicht

Sie verstanden nicht immer die volle Bedeutung der Worte, die sie sprachen, und waren sich nicht im Klaren darüber, wann diese Ereignisse tatsächlich eintreten würden.

Ich glaube, das ist es, worüber Petrus schrieb, als er erklärte: "Nach diesem Heil haben die Propheten geforscht und fleißig gesucht, die von der Gnade geweissagt haben, *die zu euch kommen soll*: Sie haben erforscht, was **der Geist Christi**, der in ihnen war, bedeutet hat, als er im Voraus von den Leiden Christi und der darauf folgenden Herrlichkeit zeugte" (1. Petrus 1,10-11). Der Titel "**Geist Christi**" ist in dieser prophetischen Passage deshalb so interessant, weil er an mehrere Dinge erinnert. Ich möchte zwei von ihnen hervorheben.

Erstens erinnert sie uns daran, dass der Geist des Herrn die menschlichen Autoren der Heiligen Schrift inspiriert hat: "Denn die Weissagung geschah in alter Zeit nicht durch Menschenhand, sondern heilige Männer Gottes redeten, *wie sie* vom Heiligen Geist bewegt wurden" (2. Petrus 1,21). Damit verbunden ist das klare Zeugnis des Wortes, dass das Werk des Heiligen Geistes darin besteht, den Herrn Jesus Christus zu erheben. Der Herr Jesus sagte: "Er wird von mir zeugen" (Johannes 15,26).

Zweitens erinnert sie uns daran, dass sich die Heilige Schrift auf Jesus Christus konzentriert. "Das Zeugnis von Jesus ist der Geist der Weissagung" (Offenbarung 19,10). In der Prophetie dreht sich alles um den Herrn Jesus. Wenn der Geist des Herrn also mit Prophezeiungen und Propheten zu tun hat, arbeitet er daran, die Botschaft des Herrn Jesus zu verkünden.

Der Geist von Jesus Christus

Der Philipperbrief ist ein so wunderbares Buch!

Tiefer gehen mit dem Heiligen

Geschrieben ~~aus~~^{aus} einer dunklen, feuchten römischen Gefängniszelle, lehrt uns Paulus in diesem Buch, wie wir trotz des *Ortes*, an dem wir uns befinden, Freude haben können,

die *Menschen*, mit denen wir zusammen sind, oder die *Person*, die wir sind. Das ist ziemlich bemerkenswert, wenn du darüber nachdenkst. So gut wie jede Herausforderung, der wir gegenüberstehen, hat ihren Ursprung in einem dieser Bereiche. Wie konnte Paulus inmitten schwieriger Umstände so zuversichtlich sein, ein freudiges Leben zu führen? Schließlich saß er im Gefängnis und war vierundzwanzig Stunden am Tag an einen römischen Soldaten gefesselt. Und mittendrin wurde sein Ruf von seinen Glaubensbrüdern angegriffen. Er selbst gibt uns die Antwort: "Denn ich weiß, dass mir dies zum Heil gereichen wird durch euer Gebet und die Zufuhr des **Geistes Jesu Christi**" (Philipper 1,19).

Ein Teil des großen tröstenden Wirkens des Heiligen Geistes besteht darin, uns in solchen Situationen Frieden und sogar Freude zu schenken. Im Kontext dieses Buches über Freude macht es Sinn, dass Paulus das Bindeglied zur Freude als den **Geist Jesu Christi** identifiziert. Schließlich wollte der Herr Jesus, dass unsere Freude voll und ganz ist (siehe Johannes 16,24), und kurz bevor er gekreuzigt wurde, betete er darum, dass der Vater *einen anderen* Beistand senden möge, der bei uns bleibt und unsere Freude vollkommen macht. Der Heilige Geist, um den Jesus gebetet hat, ist derjenige, der wirklich die Freude bringt, die der Erlöser für jeden von uns wollte.

Du siehst also, die Freude kommt durch den **Geist Jesu Christi**, unabhängig von unseren Umständen. Die Freude, die du dir wünschst, die Freude, nach der du so eifrig suchst, die Freude, nach der dein Geist schreit, kommt wirklich nur von einer Person: dem **Geist Jesu Christi**.

Der Geist seines Sohnes

Tiefer gehen mit dem Heiligen

"Und weil ~~Gab~~ wir Söhne seid, hat Gott den **Geist seines Sohnes** in eure Herzen gesandt, der da ruft: Abba, Vater! Darum bist du nicht mehr ein Knecht, sondern ein Sohn; und wenn du ein Sohn bist, so bist du ein Erbe Gottes durch Christus" (Galater 4,6-7).

*Die Person des Heiligen
Geistes*

Wenn du eines meiner früheren Bücher gelesen oder an einem meiner Gottesdienste teilgenommen hast, hast du wahrscheinlich gehört, wie ich über meinen irdischen Vater gesprochen habe. Ich kann die Art und Weise, wie unser Vater unsere Familie geführt hat, am besten beschreiben, indem ich dich bitte, dich an den Vater in dem Film *The Sound of Music* zu erinnern. Abgesehen von der Location und dem Gesang funktionierte unser Haus ähnlich wie der Von-Trapp-Haushalt - strenge Disziplin, verständliche Anweisungen, umfassende Regeln, alles ordentlich und aufgeräumt und jede Menge Arbeit. Wenn wir die an uns gestellten Anforderungen nicht erfüllten, war uns eine schnelle Bestrafung sicher. Unser Zuhause wurde mit militärischer Disziplin geführt. Meine Brüder und Schwestern und ich trugen sogar passende Uniformen.

Als ehemaliger Boxer war mein Vater ein 1,90 m großes und 90 kg schweres Kraftpaket. Aber selbst das beschreibt ihn nicht annähernd. Durch seine dominante Persönlichkeit war er wirklich überlebensgroß. Und es gab nie einen Zweifel daran, dass er das Sagen hatte.

Auf seine Weise hat er uns geliebt. Und ich habe nie daran gezweifelt, dass er uns liebte, auch wenn ich mich nicht erinnern kann, dass er das bis zum Ende seines Lebens oft hörbar zum Ausdruck gebracht hat. In den ersten dreißig Jahren meines Lebens wirkte mein Vater durch seine strenge Art und seinen Charakter distanziert und gefühllos. Ich glaube nicht, dass er absichtlich so war, aber er war von Natur aus sehr zurückhaltend. Und mein Sprachfehler machte die Kommunikation mit ihm auch nicht einfacher. Obwohl ich sein erstgeborener Sohn war und unter demselben Dach aufgewachsen bin, von seinem Tisch gegessen und die materielle Versorgung unserer Familie genossen habe, habe ich erst als Erwachsene erfahren, was es heißt, eine enge

Tiefer gehen mit dem Heiligen
Beziehung zu ~~Gott~~ zu haben. Erst als er wiedergeboren
wurde, habe ich

erlebte die Beziehung, nach der ich mich immer gesehnt hatte.

Kannst du dir daher die Freude vorstellen, die ich empfand, als ich dem Herrn begegnete und sofort eine enorme Vertrautheit und Zuneigung zu meinem himmlischen Vater spürte? Was ich dreißig Jahre lang mit meinem irdischen Vater erlebt habe, konnte ich in weniger als dreißig Sekunden mit meinem himmlischen Vater erleben.

Ich werde nie und nimmer meine Wertschätzung für die Beziehung verlieren, die der Heilige Geist mir aufgrund des Opfers des Herrn Jesus zum Vater gibt. Ich bin nicht länger ein Sklave der Sünde und vom Vater entfremdet. Ich gehöre nicht mehr als Stiefkind zur Familie des Vaters - emotional distanziert und nie wirklich angenommen. Ich bin als vollwertiger Sohn und Miterbe adoptiert worden und kann daher rufen: "Abba, Vater!" (siehe Galater 4,6). Durch den Heiligen Geist gehören all diese Vorteile auch dir.

Ich möchte, dass du verstehst, dass "Abba" ein aramäischer Begriff ist, mit dem kleine Kinder ihren Vater ansprechen, so wie "Papa" oder "Papa". Der Begriff ist höflich und intim, sogar zärtlich. Und wie kann es sein, dass wir eine solche Beziehung zum Vater haben können? "Gott hat **den Geist seines Sohnes** in (unsere) Herzen gesandt, der 'Abba, Vater' ruft" (Galater 4,6). Oh, mein Freund, lerne den Herrn heute als deinen Abba kennen.

Namen, die sich auf das Wirken des Heiligen Geistes in unserem Leben beziehen

Du hast gesehen, wie der Heilige Geist in Beziehung

Tiefer gehen mit dem Heiligen

zum Vater ~~und~~ zum Sohn wirkt. Ich hoffe, du verstehst jetzt besser, wie die Dreifaltigkeit funktioniert. Aber es gibt noch eine weitere wichtige Beziehung, die der Heilige Geist genießt - seine Beziehung zu dir!

Der Geist der Adoption

In dem Moment, in dem wir an Jesus Christus als unseren Erlöser glauben, geschieht etwas Wunderbares. Wir werden in Gottes Familie aufgenommen. Sofort wird uns die Macht gegeben, Kinder Gottes zu werden (siehe Johannes 1,12). Es ist die Erfüllung des großen Plans des Vaters. Er hat uns dazu berufen, "durch Jesus Christus zu Kindern seiner selbst zu werden, nach dem Wohlgefallen seines Willens" (Epheser 1,5).

Wer sorgt dafür, dass wir adoptiert werden? Der Heilige Geist. Paulus schreibt: "Denn so viele sich vom Geist Gottes leiten lassen, die sind Söhne Gottes. Denn ihr habt nicht wieder den Geist der Knechtschaft zur Furcht empfangen, sondern den **Geist der Kindschaft**" (Römer 8,14-15).

Das Konzept der Adoption verweist auf zwei große Wahrheiten, die beide durch den Heiligen Geist vermittelt werden. Die erste wurde oben bereits erwähnt. Es ist die große *Tatsache*, dass wir in Gottes Familie aufgenommen wurden, mit allen Rechten, Privilegien und Pflichten, die mit der Zugehörigkeit zu dieser Familie verbunden sind.

Die zweite ist die große *Erfüllung* der Adoption - die Verwandlung unseres Körpers bei der Entrückung, wenn wir das verheißene Erbe *empfangen*: "Und nicht nur sie, sondern auch wir, die wir die Erstlingsfrucht des Geistes haben, seufzen in uns selbst und **warten auf die Adoption, d.h. auf** die Erlösung unseres Leibes" (Römer 8,23).

Das wunderbarste Wunder, das wir je gesehen haben, ist nicht vergleichbar mit dem großen Wunder der Entrückung, wenn wir unseren sterblichen Körper gegen einen unsterblichen Körper eintauschen - einen Körper, der weder Krankheit noch Tod ausgesetzt sein

Tiefer gehen mit dem Heiligen

wird. Versteh mich nicht falsch, bis zu diesem Tag
sollte jeder unbedingt sein Wunder beim Herrn suchen.
Du bist vielleicht

Wir fragen uns: *Was ist der Vorgeschmack oder die Erstlingsfrucht dieses großen Wunders, das kommen wird?* Der Geist der Adoption! Wann wird unsere Adoption ihren Höhepunkt erreichen? Wenn unser Körper bei der Entrückung erlöst wird. Was für ein glorreicher Tag! Komm schnell, Herr Jesus!

Der Geist der Herrlichkeit

Es scheint mir immer deutlicher zu werden, dass Christen angegriffen werden - vor allem in Nordamerika. Ich sehe auch, dass diese Angriffe an Intensität zunehmen. Deshalb glaube ich an das, was ich "gewalttätigen Glauben" nenne - einen Glauben, der nicht passiv ist, der nicht auf Zehenspitzen geht, der keine Angst davor hat, was die Leute denken, oder der keine Angst vor den Konsequenzen hat, wenn er aggressiv ist.

Petrus schrieb seinen ersten Brief an die Gläubigen in Kleinasien, die unter der Verfolgung zu leiden hatten. Nachdrücklich und kühn erklärte er: "Wenn ihr geschmäht werdet um des Namens Christi willen, so *seid ihr glücklich*; denn der **Geist der Herrlichkeit und Gottes** ruht auf euch" (1. Petrus 4,14).

Der Heilige Geist sprach durch Petrus und gab diesen mutigen Gläubigen zwei große Zusicherungen, während sie die Verfolgung ertrugen. Erstens versicherte er ihnen, dass sie nichts Falsches getan und nichts Falsches geglaubt hatten. Stattdessen zeigte ihre Verfolgung, dass der Geist des Herrn auf ihnen ruhte. Zweitens versprach er diesen tapferen Gläubigen, dass seine Herrlichkeit auf ihnen ruhen würde. Er sprach von der großartigen Herrlichkeit Gottes - dieselbe Herrlichkeit, die das Volk Israel in der Wüste erlebte und die tagsüber als Wolke und nachts als Feuersäule erschien; dieselbe Herrlichkeit, die der Hohepriester im

Tiefer gehen mit dem Heiligen

Allerheiligsten Geiste; dieselbe Herrlichkeit, die den Hirten erschien, die in der Nacht, in der Jesus geboren wurde, Wache hielten; dieselbe Herrlichkeit, die über die Apostel im Abendmahlssaal kam.

Das ist die gleiche Herrlichkeit, die uns für immer gehören wird, wenn wir zulassen, dass diese Herrlichkeit uns stärkt.

Glaub mir, Verfolgung ist mir nicht fremd. Als ich Christus vertraute, wandte sich meine ganze Familie gegen mich und grenzte mich aus. Aber als ich standhaft blieb, kam der Heilige Geist in seiner Herrlichkeit auf mich zu, belebte meinen Geist und gab mir die Kraft, weiterzumachen. Bald lernte meine ganze Familie Christus als Erlöser kennen. Jeder von euch, der das Gefühl hat, dass er inmitten von Widerständen allein dasteht, sollte Mut fassen - der Heilige Geist der Herrlichkeit hat versprochen, auf *dir* zu ruhen, und er *wird* sein Versprechen halten!

Der Geist der Gnade

Hast du dir in letzter Zeit Zeit genommen, um über das Wunder der Errettung nachzudenken? Ohne die Erlösung wären wir immer noch "ohne Christus, fremd in der Gemeinschaft Israels und fremd in den Bündnissen der Verheißung, **ohne Hoffnung und ohne Gott in der Welt**" (Epheser 2,12). Es ist Gottes Gnade, seine Freundlichkeit und unverdiente Gunst, die uns die Hand gereicht hat. Selbst als wir seine Feinde waren, hat er uns gerettet. Seine erstaunliche Gnade hat unsere Schuld mit seiner Gerechtigkeit bedeckt. Seine Gnade bewahrt uns, denn wir wurden *aus Gnade* durch den Glauben *gerettet* und *aus Gnade* durch den Glauben bewahrt. Seine Gnade bringt uns an den Fuß des Kreuzes, unfähig zu prahlen, fähig, einfach zu sagen, dass unser Bestes in seinen Augen wie schmutzige Lumpen war. Seine Gnade deckt nicht nur unsere Fehler zu, sondern verwandelt sie in besondere Punkte der Kraft und des Dienstes.⁴

Aufgrund seiner Gnade beschenkt er uns und

Tiefer gehen mit dem Heiligen

befähigt uns, die Freude am Dienen und die Freude an der Arbeit mit dem Erlöser beim Aufbau seiner Kirche zu erleben. Aufgrund seiner Gnade stellt er uns die Kraft der Auferstehung zur Verfügung, die es uns ermöglicht, durchzuhalten und zu siegen. Aufgrund seiner Gnade belohnt er uns, selbst wenn wir unwürdig sind.

Aufgrund seiner Gnade wohnt er in uns und ermöglicht uns, den Reichtum der Gemeinschaft mit dem Geist des Herrn von Augenblick zu Augenblick zu erleben. Aufgrund seiner Gnade kehrt er zu uns zurück, um uns zu verwandeln und uns das Wunder all dessen erleben zu lassen, was er für uns vorbereitet hat.

Als Paulus über Gottes Gnade bei der Errettung nachdachte, konnte er nicht anders, als in ein Loblied auf Gottes Gnade bei der Ausführung seines Erlösungsplans auszubrechen: "O wie groß ist der Reichtum der Weisheit und der Erkenntnis Gottes, wie unerforschlich *sind* seine Gerichte und seine Wege, die man nicht ergründen kann! Denn wer hat den Willen des Herrn erkannt, wer ist sein Ratgeber gewesen? Oder wer hat ihm zuerst gegeben, und es wird ihm wieder vergolten werden? Denn von ihm und durch ihn und zu ihm *sind* alle Dinge; ihm *sei die* Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen" (Römer 11:33-36).

Wie wundervoll ist die Gnade Gottes! Und wer, glaubst du, vermittelt uns diese Gnade? Der Heilige Geist. Er ist der eigentliche **Geist der Gnade** und er vermittelt uns die Gnade des Herrn von Augenblick zu Augenblick.

Und doch fühlen sich manche Menschen verleitet, die Sache Christi aufzugeben und die Ströme des lebendigen Wassers gegen trockene, leere Bachbetten einzutauschen. Das Buch der Hebräer wurde unter anderem geschrieben, um diese Menschen davon zu überzeugen, den Herrn nicht zu verlassen. Die Heilige Schrift verkündet: "Wer das Gesetz des Mose verachtete, starb ohne Gnade unter zwei oder drei Zeugen: Wie viel härter wird wohl der gestraft werden, der den Sohn Gottes mit Füßen tritt und das Blut des Bundes, mit dem er geheiligt wurde, für unheilig hält und den **Geist der Gnade** missachtet?"

Tiefer gehen mit dem Heiligen
(Hebräer 10,28-29).

Die Ablehnung von Gottes Gesetz brachte schnelle
und gründliche

Gericht in den Tagen des Alten Testaments. Wie viel mehr sollten wir dann die Konsequenzen fürchten, wenn wir den Sohn Gottes, sein Opfer, den Geist Gottes und seine Gnade verachten? Der Vater wird es nicht auf die leichte Schulter nehmen, den Sohn und den Geist zu verachten. Er warnt uns deutlich in seinem Wort: "Es ist eine furchtbare Sache, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen" (Hebräer 10,31).

Der Geist der Gnade und des Flehens

Es gibt Menschen, die die Bedeutung der biblischen Prophezeiung herunterspielen, und sogar einige, die sich darüber lustig machen. Mark Twain sagte: "Wenn die Welt untergeht, möchte ich in Cincinnati sein - in Cincinnati kommen die Dinge immer zwanzig Jahre später." Aber es ist wichtig zu wissen, dass 25 Prozent der Bibel prophetischer Natur sind - eine Menge, die dem gesamten Neuen Testament entspricht. Glaubst du, Gott würde 25 Prozent seines Wortes einem *unwichtigen* Thema widmen? Das glaube ich ganz sicher nicht.

Ich warte und beobachte die Entrückung, den Beginn so vieler großer prophetischer Ereignisse der Heiligen Schrift. Martin Luther, der Vater der protestantischen Reformation, sagte, er habe nur *zwei* Tage in seinem Kalender - heute und "an jenem Tag!"⁵ So will ich auch sein! Ich will heute für "diesen Tag" leben!

Eine der großen prophetischen Passagen der Heiligen Schrift ist Sacharja 12. Sie beschreibt die Versöhnung des jüdischen Volkes mit dem Retter, den es abgelehnt hat. Dieses große Ereignis findet bei der Wiederkunft Christi statt. Versucht euch vorzustellen, welch tiefes Gefühl dieser Moment auslöst.

Auf der einen Seite steht der Herr Jesus, der verworfene König, der nun als Eroberer zurückgekehrt

Tiefer gehen mit dem Heiligen

ist. Derjenige, ~~Gott~~ mit solcher Ergriffenheit sagte: "O
Jerusalem, Jerusalem, *du*, der

Du tötest die Propheten und steinigst die, die zu dir gesandt sind. Wie oft wollte ich deine Kinder versammeln, wie eine Henne ihre Küken unter ihre Flügel sammelt, und ihr wolltet nicht!" (Matthäus 23:37).

Auf der anderen Seite steht das jüdische Volk. Sie haben die Schrecken der Trübsal durchlebt. Sie haben die gewaltige Macht des verherrlichten Erlösers gesehen, der mit seinen Armeen auf die Erde zurückkehrt, um seine Feinde zu vernichten. Und jetzt erkennen sie in einem Augenblick, dass derjenige, den sie so hartnäckig abgelehnt hatten, der kostbare Sohn Gottes ist, und sie wenden sich ihm im Glauben zu. Wer hat den Weg für diese Versöhnung bereitet? Der Heilige Geist!

Mehr als fünfhundert Jahre vor Christus beschrieb der Herr diese Szene dem Propheten Zacharias: "Und ich will ausgießen über das Haus David und über die Einwohner Jerusalems den **Geist der Gnade und des Flehens**; und sie werden mich ansehen, den **sie** durchbohrt haben, und werden um ihn trauern, wie man um *seinen* einzigen *Sohn* trauert, und es wird ihnen bitter ums Herz sein, wie einem, der um *seinen* Erstgeborenen bitter ist" (Sacharja 12,10).

Als der Herr seinen Geist über sein zerschlagenes und zerlumptes Volk ausgoss, durchbrach er ihren Widerstand, sodass sie Gottes *Gunst* (Gnade) erfahren konnten, und das befreite ihre Herzen, um ihn *zur Umkehr aufzurufen*.

"Flehen", wie es hier verwendet wird, um den Heiligen Geist zu beschreiben, bezieht sich "weniger [auf ein] förmliches Flehen ... als auf die Ergüsse einer aufgewühlten Seele."⁶ Das ist es, was der Heilige Geist tut. Egal, was wir getan haben oder wie wir versagt haben, er hilft uns, in Freiheit zum Vater zu kommen

Tiefer gehen mit dem Heiligen
Geist und die Vergebung und Barmherzigkeit zu finden, die
für alle so reichlich vorhanden ist.

Der Geist der Weisheit und Einsicht

Jesaja 11 ist eine dieser bergigen Passagen der Bibel - so kraftvoll und bewegend. Als Jesaja in Vers 2 dieses großen Kapitels das Kommen des Messias beschreibt, verwendet er eine Reihe von drei Zweizeilern, um das Wirken des Heiligen Geistes im Leben und Wirken Jesu Christi zu beschreiben:

- **Der Geist der Weisheit und des Verständnisses**
- **Der Geist des Rates und der Macht**
- **Der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn**

Als Teil der Gottheit ist eine der Eigenschaften des Heiligen Geistes, dass er unveränderlich ist. Du kannst dich immer, immer auf ihn verlassen, denn er bleibt derselbe. Aufgrund seiner Beständigkeit können wir erwarten, dass der Heilige Geist dieselben Eigenschaften in *uns* zum Vorschein bringt, *wenn* wir ihm erlauben zu wirken.

Das erste Verspaar beschreibt ihn als "den Geist der Weisheit und des Verstandes" (Jesaja 11,2).

Weisheit ist nichts anderes als ein Leben mit Geschick. Sie geht über das intellektuelle Wissen hinaus und beinhaltet die Fähigkeit, das Wissen aus Gottes Wort in unserem täglichen Leben anzuwenden - und nicht weniger. Es geht darum, das Wissen auf die richtige Art und Weise einzusetzen, um die richtigen Ziele zu wählen. Dann leitet uns die Weisheit an, diese Ziele auf die richtige Weise zu erreichen. Es geht darum, Gottes Wahrheit auf die menschliche Erfahrung anzuwenden. Richtig gemeistert, kann sie zu einem glücklichen und erfolgreichen Leben führen.

Dieses geschickte Leben manifestierte sich im Leben

Tiefer gehen mit dem Heiligen
des Herrn Jesus ^{Gott} schon in seiner Kindheit. Schon als
Kind war Jesus "voller Weisheit" und "nahm an
Weisheit zu" (Lk 2,40.52).

Die Weisheit zeigte sich auch in seiner Predigt: "Und als der Sabbat gekommen war, fing er an, in der Synagoge zu lehren; und viele, die *ihn* hörten, wunderten sich und sprachen: Woher hat dieser *Mensch* das? und was ist das für eine Weisheit, die ihm gegeben ist, dass durch seine Hände solche großen Werke geschehen" (Markus 6,2). Sie staunten über die Weisheit seiner Worte und über die praktischen Fähigkeiten, die seine Worte vermittelten. Und hast du bemerkt, dass sie einen Zusammenhang zwischen der Weisheit seiner Lehre und seinen mächtigen Werken herstellten? "Weisheit ... dass solch mächtige Werke durch seine Hände gewirkt werden!" Bei der Weisheit geht es nicht nur um Worte, sondern auch um Taten.

Und weil göttliche Weisheit so selten ist, verblüffte und verärgerte die Weisheit von Jesu Handeln regelmäßig diejenigen, die diese Weisheit nicht hatten. Der Herr Jesus erzählte von den Worten seiner Kritiker: "Der Menschensohn kam, aß und trank, und sie sagten: Seht, das ist ein gefräßiger Mensch und ein Trinker, ein Freund der Zöllner und Sünder. Die Weisheit aber wird von ihren Kindern gerechtfertigt" (Matthäus 11,19). Und das mächtige, vom Geist geleitete Wachstum der Kirche, die auf allen Kontinenten und in jedem Land, in jedem Dorf und in jeder Gemeinde wächst, legt reichlich Zeugnis von der Weisheit der Strategie des Meisters ab. "Die Weisheit aber wird von allen ihren Kindern gerechtfertigt" (Lukas 7,35). Mit anderen Worten: Die Weisheit wird durch das richtige Handeln derer bewiesen, die sie praktizieren.

Verstehen ist dasselbe wie Unterscheidungsvermögen in Weisheit. Es geht nicht um die Anhäufung von Fakten. Der Gedanke dahinter ist, dass eine Person mit "Verständnis" die Einsicht hat, mit Geschick zwischen den Optionen zu wählen, die ihr

Tiefer gehen mit dem Heiligen

in den Weg kommen. "*Bin* [das hebräische Wort für "Verständnis" in Jesaja 11] ist die Kraft des Urteils und der perspektivischen Einsicht und zeigt sich im Gebrauch des Wissens."⁷

Diese Art der Wahrnehmung kommt vom Heiligen Geist, aber nicht automatisch. Wir müssen sie fleißig suchen. Sprüche, das Buch der Weisheit, drückt es in Kapitel 2, Verse 1 bis 6, so aus: "Mein Sohn, wenn du meine Worte annimmst und meine Gebote bei dir behältst, so dass du dein Ohr zur Weisheit neigst *und* dein Herz zum Verstand wendest, ja, wenn du nach Erkenntnis schreist *und* deine Stimme zur Einsicht erhebst, wenn du sie suchst wie Silber und nach ihr forschst wie *nach* verborgenen Schätzen, dann wirst du die Furcht des Herrn verstehen und die Erkenntnis Gottes finden. Denn der Herr gibt Weisheit; aus seinem Mund *kommt* Erkenntnis und Verstand."

Da dieses Verständnis allein von Gott kommt, sind die Gottlosen berüchtigt für ihre mangelnde Fähigkeit, die Weisheit des Herrn zu erkennen: "Der Gerechte denkt an die Sache der Armen; *aber* der Gottlose sieht nicht ein, *sie* zu erkennen" (Sprüche 29:7).

Was für ein unglaublicher Trost sind diese Worte für die Gerechten! In der Welt gibt es viele Möglichkeiten, Alternativen und Optionen. Manchmal scheint es unmöglich, sich zwischen ihnen zu entscheiden. Gott sei Dank können wir durch den Heiligen Geist *Weisheit* (Geschicklichkeit im Leben) und *Einsicht* (Unterscheidungsvermögen, um zwischen den Alternativen zu wählen, vor denen wir stehen) erlangen.

Mit dem Rat und der Macht des Heiligen Geistes in unseren Herzen und Köpfen ist unsere Perspektive frisch und voller Einsicht, und unser Ausblick ist optimistisch. Ohne den Heiligen Geist ist unsere gegenwärtige Existenz bestenfalls dunkel, trist und deprimierend. Bertrand Russell, einer der bedeutendsten Atheisten unserer Zeit, beschrieb seine Lebensperspektive so: "Das Leben des Menschen ist ein langer Marsch durch die Nacht, umgeben von unsichtbaren Feinden, gequält

Tiefer gehen mit dem Heiligen
von Müdigkeit und Schmerz, auf ein Ziel zu, das nur
wenige zu erreichen hoffen können und

wo niemand lange verweilen kann. Einer nach dem anderen verschwinden unsere Kameraden aus unserem Blickfeld, ergriffen von den stillen Befehlen des allmächtigen Todes. Kurz und kraftlos ist das Leben des Menschen. Auf ihn und sein ganzes Geschlecht fällt das langsame, sichere Verhängnis, erbarmungslos und dunkel. Blind für Gut und Böse, rücksichtslos in der Zerstörung, setzt die allmächtige Materie ihren unerbittlichen Weg fort. Für den Menschen, der heute dazu verurteilt ist, seine Liebsten zu verlieren und morgen selbst durch die Tore der Dunkelheit zu gehen, bleibt nur, die erhabenen Gedanken zu hegen, die seinen kleinen Tag veredeln, bevor der Schlag fällt."⁸

Der Geist des Rates und der Macht

Im zweiten von drei Couplets beschreibt Jesaja den **Heiligen Geist** als "**den Geist des Rates und der Macht**" (Jesaja 11,2).

Ich bin so froh, dass der Heilige Geist als unser Ratgeber uns den Sinn und die Erfüllung im Leben gibt, die Bertrand Russell so verzweifelt brauchte. Aber es besteht kein Zweifel daran, dass die Gottlosen das Leben so sehen. Es ist bankrott und völlig sinnlos für sie.

Wie der Prophet Jesaja betonte, war der Heilige Geist "der Geist des Rates und der Macht". In Jesaja 11,2 prophezeit er erneut über das Kommen des Herrn Jesus. Es sind der Ratschluss und die Macht des Heiligen Geistes im Geheimnis der Dreifaltigkeit, die es dem Herrn Jesus ermöglichen, "Wunderbarer Ratgeber" und "Mächtiger Gott" genannt zu werden (Jesaja 9,6). "Die Eigenschaften des Heiligen Geistes würden den Messias charakterisieren. Aufgrund seiner Weisheit, seines Verstandes, seines Rates und seiner Erkenntnis ist

Tiefer gehen mit dem Heiligen
er der "Wunderbare Ratgeber" (siehe Jesaja 9,6).⁹

Der Heilige Geist berät uns auch gerne. Er ist nicht nur fähig, sondern will dir auch wirklich helfen. Hör auf, alles selbst herauszufinden, und lass den Heiligen Geist

*Die Person des Heiligen
Geistes*

berate dich! Hör auf zu versuchen, die Kraft aufzubringen, dich durch die Dinge durchzudrücken. Mit dem Heiligen Geist kann dein Motto lauten: "Nicht irgendwie, sondern *triumphierend!*"

Einer meiner Freunde erzählte mir die Geschichte seiner Urgroßeltern. Sie zogen aus Kentucky, wo sie gerade so über die Runden kamen, nach Oklahoma, weil sie hörten, dass dies das Land der unbegrenzten Möglichkeiten war. Das Land, das sie bewirtschafteten, war nicht sehr ertragreich und deshalb hatten sie nie viel zum Leben. Sie fristeten ihr Dasein genauso wie zuvor. Schließlich verkauften sie das Land und zogen in einen anderen Staat.

Die Person, die das Land von ihnen kaufte, entdeckte Öl und wurde reich. Der Grund, warum das Land nicht gut bewirtschaftet werden konnte, war, dass es so sehr mit Erdöl gesättigt war, dass nichts mehr wachsen konnte. Stell dir das vor! Jahrelang lebten diese lieben Menschen fast in Armut, obwohl alles, was sie brauchten, direkt vor ihren Füßen lag - nicht nur zum Überleben, sondern zum Gedeihen! Hätten sie nur ein bisschen tiefer gegraben, wäre reichlich Öl zutage getreten und sie hätten sich über finanziellen Erfolg und Seelenfrieden freuen können!

Genauso stehen uns die großen Ressourcen des Heiligen Geistes zur Verfügung, und doch leben einige von uns ihr Leben in geistlicher Armut und Frustration, weil sie den Reichtum, der uns *unmittelbar* zur Verfügung steht, nicht nutzen. Wir müssen einfach tiefer gehen. Er gibt uns nicht nur Führung, sondern auch die Kraft und Energie, seine Pläne auszuführen. Erinnerst euch daran, dass der Herr Jesus sagte: "Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist" (Apostelgeschichte 1,8).

Tiefer gehen mit dem Heiligen

***Der Geist der Erkenntnis und der Furcht
des Herrn***

Das dritte Verspaar in Jesaja 11,2 beschreibt den
Heiligen

Geist als **"den Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn"**. Er *ist* nicht nur dieser Geist, er vermittelt uns auch "Erkenntnis und Furcht des Herrn".

Das Wort *Wissen* bezieht sich hier auf das Wissen, das wir durch unsere Sinne erlangen, sowohl darüber, wie die Welt funktioniert, als auch über Gottes moralisches Gesetz. Der Heilige Geist gibt uns also die Fähigkeit, die Welt zu betrachten und sein Werk und seine Absichten in ihr zu erkennen. In der Bibel heißt es, dass "das Unsichtbare, das er seit der Erschaffung der Welt getan hat, durch die Dinge, die gemacht sind, deutlich zu sehen ist, *nämlich* seine ewige Kraft und Gottheit" (Römer 1,20). Wenn wir uns vom Heiligen Geist leiten lassen, verstehen wir die Welt um uns herum besser und jeder Tag kann voller Ehrfurcht und Wunder sein.

Aber er bringt nicht nur Wissen, der Heilige Geist bringt auch "die Furcht des Herrn". Das ist so wichtig zu verstehen. Salomo sagte unter der Inspiration des Heiligen Geistes: "Die Furcht des Herrn *ist* der Anfang der Erkenntnis; *aber* die Toren verachten Weisheit und Unterweisung" (Sprüche 1,7).

Ich will nicht, dass du meine nächsten Gedanken missverstehst. Ich bin dankbar dafür, dass in diesen Tagen so viel Wert auf geistliche Kampfführung gelegt wird. Ich glaube, das hat uns für die geistlichen Kämpfe um uns herum sensibilisiert. Aber ich fürchte, dass eine unbeabsichtigte Folge all dieser Lehren ist, dass Männer und Frauen den Teufel jetzt mehr fürchten als sie Gott fürchten. Ich sage euch: "*Fürchtet Gott, dann braucht ihr den Teufel nicht zu fürchten.*" Du wirst dir seiner Macht bewusst sein und entsprechend handeln, wie es der Erzengel Michael tat (siehe Judas 8, 9), aber du wirst den Teufel nicht fürchten, denn "der in euch ist, ist größer als der in

Tiefer gehen mit dem Heiligen
der Welt" (1. Johannes 4,4).

Übrigens gibt es einen Unterschied zwischen der Furcht vor dem Herrn und der Angst. Exodus 19 und 20 zeigen das so

schön. Das Volk Israel ist am Berg Sinai versammelt, um einen Bund mit JAHWEH zu schließen und die Zehn Gebote von ihm zu empfangen. Auf dem Berg Sinai "donnerte und blitzte es, und eine dicke Wolke lag auf dem Berg, und die Stimme der Posaune war sehr laut, so dass das ganze Volk, das im Lager *war*, zitterte" (Exodus 19,16).

Tatsächlich sagte das Volk Israel zu Mose: "Rede du mit uns, so wollen wir hören; aber Gott soll nicht mit uns reden, damit wir nicht sterben" (Exodus 20,19).

Dann spricht Mose diese bemerkenswerten Worte aus: "**Fürchtet euch nicht**; denn Gott ist gekommen, um euch zu prüfen, **und dass seine Furcht vor eurem Angesicht sei**, damit ihr nicht sündigt" (Exodus 20,20). Er sagte damit: "Fürchtet euch nicht, sondern *fürchtet euch!*" Siehst du den Unterschied? Das Volk zitterte vor der Macht Gottes. Aber der Vater wollte, dass sie einen gesunden Respekt vor seiner Macht haben, der zu einem Gefühl der Ehrfurcht führt und sie davon abhält zu sündigen. Die "Furcht des Herrn" bedeutet nicht, *Angst* zu haben, sondern ihn *zu verstehen* und zu *respektieren*, so dass wir ein Leben in liebendem Gehorsam führen.

Und wer bringt diese Fähigkeit, den Herrn zu fürchten? Der Heilige Geist!

Der Geist des Lebens

Ich liebe die Worte des Herrn Jesus: "Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und *es* in Fülle haben" (Johannes 10,10). Leben in Fülle - das hat etwas so Verlockendes an sich, etwas, das uns sagt: "Ja, das *muss ich* haben." Und wer schenkt uns dieses Leben in Fülle? Der Heilige Geist. Der Herr Jesus sagte: "Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts: die Worte, die ich zu euch rede,

*Tiefer gehen mit dem Heiligen
Geist*

sie sind Geist und sie sind Leben" (Johannes 6:63). Das Leben, von dem er spricht, ist die Erlösung, aber es ist auch wahr, dass "Gott das, was er für die Ewigkeit verspricht, schon in diesem Leben zu tun beginnt".¹⁰

Oh mein lieber Freund, wenn der Geist des Herrn kommt, bringt er Leben *und bricht* die Macht der abgebrochenen Sünde und des Todes. Was auch immer in dir gestorben ist, kann durch seine Berührung wieder leben! Und er bringt nicht nur endloses Leben, sondern *ein besseres* Leben, *und zwar jetzt*. Paulus sagt: "Das Gesetz des **Geistes des Lebens** in Christus Jesus hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes" (Römer 8,2).

Erfährst du das ganze Leben, das der Heilige Geist für dich hat? Jemand hat mir dieses Zitat gegeben, und ich finde, es fasst das Thema wunderbar zusammen: "Ich glaube, dass nur einer von tausend Menschen den Trick kennt, wirklich in der Gegenwart zu leben. Die meisten von uns verbringen jede Stunde achtundfünfzig Minuten damit, entweder in der Vergangenheit zu leben, entgangenen Freuden nachzutrauern oder sich für Dinge zu schämen, die wir falsch gemacht haben (beides ist völlig nutzlos und schwächt uns), oder in der Zukunft zu leben, die wir entweder herbeisehnen oder fürchten. Die einzige Möglichkeit, zu leben, besteht darin, jede Minute als unwiederholbares Wunder zu akzeptieren, denn genau das ist sie - ein Wunder, das sich nicht wiederholen wird."¹¹ Der Geist des Herrn wartet gerade jetzt darauf, deine Vergangenheit *zu heilen*, deine Zukunft zu *garantieren* und dich zu *befreien*, damit du jetzt ein Leben in Fülle erleben kannst.

Der Heilige Geist der Verheißung

Paulus erklärte, dass diejenigen, die Christus als ihrem Erlöser vertraut haben, "mit dem **Heiligen Geist**

Die Person des Heiligen

der Verheißung Geistes, sind, welcher der Vorrat unseres Erbes ist" (Epheser 1,13-14). Ich möchte, dass du zwei Dinge beachtest.

Erstens: Er ist der "**Heilige Geist der Verheißung**". Das heißt, "der verheißene Geist".¹² Der Herr Jesus *hat* in der

*Tiefer gehen mit dem Heiligen
Geist*

Abendmahlsrede, dass er den Heiligen Geist senden würde, aber der Herr Jesus machte das Versprechen *in Verbindung mit dem Vater*. Er wird der Heilige Geist genannt, derjenige, "den der Vater in meinem Namen senden wird" (Johannes 14,26). Er sagte auch: "Ich werde euch vom Vater senden, ... der vom Vater ausgeht" (Johannes 15,26). So wurde auch der Heilige Geist vom Vater versprochen und wird in Apostelgeschichte 1,4 als "die Verheißung des Vaters" bezeichnet. Aufgrund ihres Glaubens an die Worte des Vaters und des Sohnes nahm die erste Gruppe in Jerusalem Gott beim Wort und wartete auf den Heiligen Geist. Und Gott hat sie nicht enttäuscht.

Vergiss nie, dass "Gott kein Mensch *ist*, dass er lügen könnte, und kein Menschensohn, dass er bereuen könnte: Hat er gesagt, und er wird *es* nicht tun, oder hat er geredet, und er wird es nicht verwirklichen? (Numeri 23:19). Manche Menschen wollen dich glauben machen, dass Gottes Wort, die Bibel, nicht oder nicht vollständig wahr ist. Unabhängig davon, wie sie ihre Worte formulieren, bezeichnen sie damit jedes Mitglied der Gottheit als Lügner. Es ist ein altes, aber wahres Sprichwort: "Gott hat es gesagt. Ich glaube es. Damit ist die Sache erledigt." Und ich möchte hinzufügen: "Ich werde danach leben." Wie die erwartungsvollen Jüngerinnen und Jünger im Abendmahlssaal solltest du Gott in *allem*, was er sagt, beim Wort nehmen.

Zweitens ist die Innewohnung des Heiligen Geistes eine Verheißung, dass wir eines Tages alles erhalten werden, was uns versprochen und vorbereitet wurde: einen *neuen* Körper, eine *neue* Natur und ein *neues* Zuhause. Der Heilige Geist, der in uns lebt, zeigt uns jeden Moment, dass Gott uns eines Tages das volle Maß unseres Erbes schenken wird. Das wird ein wunderbarer Tag sein!

Der Geist der Wahrheit

Ein weiterer großer Titel, der der Verheißung des Vaters zugeschrieben wird, ist der **Geist der Wahrheit**. Der Heilige Geist hat einen besonderen Auftrag von Gott, das Wahre und Gültige zu vermitteln und weiterzugeben. Der Herr Jesus beschrieb ihn als "den **Geist der Wahrheit**, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt; ihr aber kennt ihn, denn er wohnt bei euch und wird in euch sein" (Johannes 14,17).

Er lehrt nicht nur die Wahrheit, er *ist die* Wahrheit.

Er wird dich die Wahrheit über *Jesus* lehren (die direkte Bedeutung von Johannes 14,17).¹³

Er wird dich die Wahrheit über die *Bibel* lehren. Der Herr Jesus erklärte: "Wenn er, der **Geist der Wahrheit**, gekommen ist, wird er euch in alle Wahrheit leiten" (Johannes 16,13; siehe auch 1. Korinther 2,10-11).

Er wird dich die Wahrheit über *dich selbst* lehren. David war so erfrischend ehrlich, als er den Herrn bat: "Wer kann seine Fehler erkennen? reinige mich von geheimen *Fehlern*" (Psalm 19,12). Niemand kann seine eigenen Fehler vollständig erkennen, aber wenn wir auf die Stimme des Heiligen Geistes hören und seiner Aufforderung folgen, werden Bereiche in unserem Leben, die für uns unsichtbar sind, durch den Heiligen Geist geläutert und sublimiert. "Wir alle aber, die wir mit offenem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn schauen, werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, gleichwie durch den Geist des Herrn" (2. Korinther 3,18).

Der Tröster

Tiefer gehen mit dem Heiligen

Wenn du dich schon einmal vor Gericht oder vor der Regierung verteidigen musstest, weißt du, was für eine erschütternde Erfahrung das sein kann. Obwohl unsere amerikanischen

Justizsystem vorschreibt, dass eine Person unschuldig ist, bis ihre Schuld bewiesen ist, ist das selten das, was eine Person in dieser Situation tatsächlich *fühlt*. Du fühlst dich machtlos, allein und verletzt. Oh, wie sehr du dich nach jemandem sehnst, der dir hilft, diese Last zu tragen.

Ich habe gute Nachrichten! In einem geistlichen Sinn ist es genau das, was der Heilige Geist tut. Der Herr sagte: "Ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Tröster geben, damit er für immer bei euch bleibe" (Johannes 14:16). In diesem Vers verspricht Jesus einen anderen Tröster. Das Wort *Tröster* heißt im Griechischen *paraclete* -bedeutet "einer, der zur Seite gerufen wird, um zu helfen". Ein Paraklet ist so etwas wie ein Verteidiger, ein Fürsprecher, ein Helfer, der deine Kämpfe ausficht. Im geistlichen Sinne tut der Heilige Geist all das und noch mehr. Er ist ein Helfer, der so gut ist in dem, was er tut, dass er deine unruhigen Ängste beruhigt und dein aufgewühltes Herz zum Schweigen bringt.

Bloße Worte reichen nicht aus, um auszudrücken, wie sehr ich den Heiligen Geist für die vielen Wege und die vielen Male, die er mir geholfen hat, liebe. Er ist wirklich mein ständiger Helfer und Tröster gewesen. Und wenn ich vor die Menschen trete, um das Evangelium zu verkünden, ist er an meiner Seite und hilft mir. Wie Paulus sagte: "Meine Rede und meine Verkündigung *war* nicht mit verlockenden Worten menschlicher Weisheit, sondern in der Erweisung des Geistes und der Kraft" (1. Korinther 2,4).

Lobt Gott für unseren Tröster!

Der Ewige Geist

Tiefer gehen mit dem Heiligen

Als Mitglieder der Gottheit war der Heilige Geist schon vor der Zeit da, war in jedem Moment der Geschichte präsent und wird bleiben, nachdem, wie das alte Kirchenlied sagt, "die Zeit nicht mehr sein wird".

Der Schreiber des Hebräerbriefs erkannte die ewige Natur des Heiligen Geistes, als er schrieb, dass, wenn das Blut von Stieren und Böcken einst als Opfer diente, "wie viel mehr wird das Blut Christi, der sich selbst durch den **ewigen Geist** Gott ohne Makel dargebracht hat, euer Gewissen von toten Werken reinigen, damit ihr dem lebendigen Gott dient" (Hebräer 9,14).

So wie das melchisedekische Priestertum Christi dem Priestertum des Alten Testaments überlegen ist, so ist auch die durch den ewigen Geist bewirkte Erlösung den zeitweiligen Heilmitteln des Gesetzes überlegen - Heilmittel, die nicht so sehr darauf abzielen, den Menschen zu erlösen, als vielmehr darauf hinzuweisen, dass der Mensch der Erlösung durch den Glauben an Christus *bedarf*.

Zu sagen, dass er ein "ewiger" Geist ist, ist dasselbe wie zu sagen, dass er ein "göttlicher" Geist ist. Seine Existenz ist unendlich. Der Begriff "*ewig*", der mit Fug und Recht auch Gott, dem Vater, oder Gott, dem Sohn, zugeordnet werden kann, wird hier dem Heiligen Geist zugeordnet. Da dieses Attribut nur Gott allein zugeschrieben werden kann, wird der Geist als Gott verstanden."¹⁴

Der Geist

Das Wort Gottes gibt dem Heiligen Geist viele wunderbare Namen, aber vielleicht ist der schmuckloseste Name der tiefgründigste. Er wird in der Heiligen Schrift oft einfach als "**der Geist**" bezeichnet.

Das war der Ausdruck, den Johannes der Täufer verwendete, als er beschrieb, was bei der Taufe des Herrn Jesus geschah. Er sagte: "Ich sah **den Geist** wie eine Taube vom Himmel herabsteigen, und er blieb auf ihm sitzen". (Johannes 1,32). Man könnte sogar sagen, *der Geist*, der einzigartige Geist, der *eine und einzige*

Tiefer gehen mit dem Heiligen
Geist, denn schließlich ist er in Person, in Werk und

*Die Person des Heiligen
Geistes*

in unserer persönlichen Erfahrung, dass er uns innewohnt, gibt es keinen wie ihn.

Auch der Herr Jesus benutzte dieselben Worte. Er erklärte Nikodemus: "Wenn jemand nicht *aus* Wasser und **Geist** geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen" (Johannes 3,5).

Immer wieder werden wir ermutigt, "mit *dem Geist* erfüllt zu werden" (Epheser 5,18; siehe Apostelgeschichte 9,17).

Die Namen, die dem Heiligen Geist gegeben wurden, sind bedeutend und herrlich. Aber sie werden uns nicht einfach gegeben, damit wir ihn kennenlernen. Es sind Namen, die wir jeden Tag benutzen können, um ihn wirklich kennenzulernen und ihn in den Tiefen unseres Lebens willkommen zu heißen.

Ja, er ist der Geist des Vaters und des Sohnes. Aber er ist bereit, dein Paraklet zu sein - dein Ratgeber, dein Helfer, dein Lehrer und dein Führer. Er ist hier, um der Geist der Herrlichkeit und der Gnade zu sein, der Geist der Weisheit und der Erkenntnis und der Macht, der Geist des lebendigen Gottes und von Jesus Christus in deinem Leben.

TEIL II

Das Wirken des Heiligen Geistes

Nachdem du den Heiligen Geist aufgrund seiner Namen besser verstehst, möchte ich, dass du verstehst

Ihn durch sein Wirken zu verbessern. Eines der größten Dinge, die der Heilige Geist tut, ist es, Menschen zu verändern. Das tut er wirklich, mein Freund. Er verändert Menschen von innen heraus

-ihr Leben, ihre Umstände, ihre Perspektiven. Er wird auch dich verändern.

Du kannst das Wirken des Heiligen Geistes in jedem der 66 Bücher der Bibel finden. Die Apostelgeschichte wird manchmal "Apostelgeschichte" genannt. Sie wird auch als "Die Apostelgeschichte" bezeichnet, und so sehe ich sie auch gerne. Ich möchte dich durch diese wunderbare Apostelgeschichte führen und dir Kapitel für Kapitel genau zeigen, was der Heilige Geist in deinem Leben tun kann, wenn du in deiner Beziehung zu ihm wächst.

Die Apostelgeschichte ist ein Bericht über die dramatischen Veränderungen, die im Leben der Apostel durch die Gemeinschaft des Heiligen Geistes geschehen sind. Wenn du den Heiligen Geist in dein Leben aufnimmst, können die gleichen Dinge mit dir geschehen. Während du liest, wie der Heilige Geist dich verändern kann, bete dafür, dass diese Verheißungen für dich Wirklichkeit werden.

*Tiefer gehen mit dem Heiligen
Geist*

***Apostelgeschichte 1: Er wird die Art, wie du
hörst, verändern.***

Kurz bevor Jesus in den Himmel zurückkehrte, forderte er seine Apostel auf, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern auf "die

Verheißung des Vaters", von der er zu ihnen gesprochen hatte (Apostelgeschichte 1,4). Er sagte: "Denn Johannes hat wirklich mit Wasser getauft; ihr aber werdet in nicht allzu langer Zeit mit dem Heiligen Geist getauft werden" (Apostelgeschichte 1,5).

Die Anweisungen des Herrn waren für die Apostel etwas schwierig zu verstehen. Sie kannten die Gemeinschaft mit Jesus und wussten, wie man eine Beziehung zu ihm hat, aber sie hatten keine Vorstellung davon, was es bedeutet, mit dem Geist getauft zu werden.

Der Heilige Geist führt dich über das Hören mit den Ohren hinaus und hilft dir, mit dem Herzen zu hören. Er gibt dir das Verständnis, das aus dem Hören mit dem Herzen kommt (geistliches Hören), zusätzlich zu dem Wissen, das aus dem Hören mit den Ohren kommt (physisches Hören).

Apostelgeschichte 2: Er wird die Art, wie du sprichst, verändern.

Als der Heilige Geist auf die Apostel kam, veränderte er ihre Sprache, denn sie "fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen eingab" (Apg 2,4).

Mit der Kraft, die er an Pfingsten erhielt, verkündete Petrus die Botschaft von Christus, und an einem Tag wurden dreitausend Menschen zur Kirche hinzugefügt (siehe Apostelgeschichte 2,41).

Der Episkopale Dennis Bennett erklärt es in seinem inspirierenden Buch *"Der Heilige Geist und du"* sehr gut: "Er strömte von ihnen in die Welt hinaus und inspirierte sie, Gott zu loben und zu preisen, nicht nur in ihren eigenen Sprachen, sondern auch in den neuen Sprachen, und zähmte so ihre Zungen zu seinem

Tiefer gehen mit dem Heiligen

Gebrauch, befreite ihren Geist, erneuerte ihren Verstand, erfrischte ihren Körper und gab ihnen Kraft zum Zeugnis."¹⁵

Apostelgeschichte 3: Er wird dein Aussehen verändern.

Folgendes fällt mir bei Menschen auf, die eine starke Salbung des Heiligen Geistes in ihrem Leben haben. Sie sehen jung aus, egal wie alt sie sind. Ihre Augen glänzen und sie haben körperliche Kraft.

Vor Jahren kannte ich einen Pfarrer, dessen Antlitz die Gegenwart des Herrn ausstrahlte. Ich kannte ihn seit Jahren und er hatte eine große Salbung des Geistes in seinem Leben und Dienst. Während seines Dienstes tauchte jedoch ein großes Problem in seinem Leben auf. Anstatt sich damit auseinanderzusetzen, entschied er sich, es zu ignorieren, und die Gegenwart Gottes verließ ihn. Ich sah ihn nur wenige Monate später und war schockiert! Er sah nicht einmal wie er selbst aus. Er wirkte wie ein ausgezehrter alter Mann. Sein Eifer für das Leben war verschwunden. Er war in nur wenigen Monaten um Jahre gealtert. Und noch tragischer als die körperlichen Veränderungen seines Aussehens war, dass die Salbung durch den Heiligen Geist nicht mehr auf ihm ruhte wie früher.

Nachdem Petrus und Johannes mit dem Heiligen Geist erfüllt worden waren, gingen sie zum Tempeltor und ein Bettler bat sie um Geld. Die ersten Worte, die sie zu ihm sprachen, waren: "Sieh auf uns" (Apostelgeschichte 3,4). Sie wussten, dass ein Blick der Macht und der Kühnheit aufgrund der Gegenwart Gottes auf sie gefallen war. Sie wussten, dass das Leben des Heiligen Geistes in ihrem Inneren ihr äußeres Erscheinungsbild verändert hatte und ihr ganzes Antlitz ein inneres Wirken von Gottes Gegenwart widerspiegelte.

Anstatt ihm Geld zu geben, sagte Petrus: "Silber und Gold habe ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir:

Tiefer gehen mit dem Heiligen

Im Namen Jesu Christi von Nazareth steh auf und wandle" (Apostelgeschichte 3,6).

Der verkrüppelte Bettler sprang auf und begann zu laufen, zu hüpfen und Gott zu loben. Als die Leute

als sie sahen, was geschehen war, "wurden sie von Staunen und Verwunderung erfüllt über das, was ihm widerfahren war" (Apg 3,10).

Die Gegenwart des Herrn macht einen Unterschied in deinem Leben. Der Heilige Geist verändert sogar die Art und Weise, wie du aussiehst.

Apostelgeschichte 4: Er wird dein Verhalten ändern.

Es fällt mir sehr schwer, zu beschreiben, was ich während eines Gottesdienstes erlebe, wenn die Salbung des Heiligen Geistes über mich kommt. Ich werde mutig gegenüber Satan und all seinen Mächten. Ich werde ein anderer Mensch - furchtlos und ohne Ängste. Alles ändert sich innerhalb eines Augenblicks, und das alles wegen der wunderbaren Salbung des Heiligen Geistes.

Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass der Heilige Geist wirklich das Verhalten eines Menschen verändert, wenn die Salbung des Heiligen Geistes einen Mann oder eine Frau Gottes für den Dienst salbt. Bei vielen Gelegenheiten habe ich mir ein Video von einem Wundertäter-Gottesdienst oder eine Fernsehübertragung von einer ähnlichen Veranstaltung angesehen. Jedes Mal schaue ich voller Ehrfurcht und Staunen zu, wie ich mich selbst, den "Benny Hinn" auf dem Fernschirmschirm, unter der Salbung des Heiligen Geistes mit Kühnheit und Autorität dienen sehe. Manchmal staune ich über das, was ich selbst tue, denn ich weiß, dass es die Salbung des Heiligen Geistes ist, die den Unterschied macht. Es ist eine großartige Erfahrung, die ich schätze und für die ich dem Herrn danke.

Durch den Heiligen Geist wurde das Verhalten von Petrus und Johannes nach dem Pfingsttag drastisch verändert. Anstatt sich vor den Juden zu fürchten,

Tiefer gehen mit dem Heiligen

Geist
verkündeten sie die Botschaft des Evangeliums voller Zuversicht. "Als sie aber die Kühnheit des Petrus und Johannes sahen und erkannten, dass sie ungelehrt und unwissend waren

Männer, so wunderten sie sich und erkannten, dass sie mit Jesus zusammen gewesen waren" (Apostelgeschichte 4,13). Ist das nicht schön? Aufgrund der Veränderung dieser Männer erkannten die Menschen, "dass sie mit Jesus zusammen gewesen waren".

Eine Beziehung mit dem Heiligen Geist gibt dir unter anderem drei Arten von Kühnheit: Kühnheit, vor Gott zu treten, Kühnheit gegenüber anderen Menschen und Kühnheit gegenüber Satan.

Wer gab David den Mut, gegen Goliath zu kämpfen? Wer gab Paulus die Kühnheit, vor König Agrippa zu stehen und darauf zu bestehen, dass Jesus noch lebt? Gottes Heiliger Geist.

Er ist immer noch dabei, das Verhalten zu ändern.

Apostelgeschichte 5: Er wird deine Erfahrungen verändern.

Petrus hatte einen neuen Freund, der für andere vielleicht unsichtbar war, für ihn aber eine Realität darstellte. Vor dem Sanhedrin, dem obersten jüdischen Gericht, sagte er: "Wir sind seine Zeugen für diese Dinge, und auch der Heilige Geist, den Gott denen gegeben hat, die ihm gehorchen" (Apostelgeschichte 5,32).

Die Jüngerinnen und Jünger sagten nicht: "Wir sind seine Zeugen" oder "Die Soldaten, die dabei waren, sind es auch". Der Heilige Geist war für sie real, und der Beweis seiner Gegenwart in ihrem Leben war für alle sichtbar. "Gott bezeugte *sie* auch mit Zeichen und Wundern und mit verschiedenen Wundern und Gaben des Heiligen Geistes, wie er es wollte..." (Hebräer 2,4). Sie sahen tatsächlich einen Teil der Macht, die Jesus i h n e n versprochen hatte, bevor er in den Himmel

Tiefer gehen mit dem Heiligen
auffuhr (siehe Apostelgeschichte 1,8).

Oh, wie wunderbar ist es, den Heiligen Geist als Freund und Begleiter zu haben und seine Realität in jedem Augenblick zu erleben. Er wird nie und nimmer

dich verlassen!

Apostelgeschichte 6: Er wird deine Position ändern.

Es ist unmöglich, vorherzusagen, wohin dein Weg mit dem Heiligen Geist führen wird. Die Geschichte von Stephanus in der Apostelgeschichte ist ein gutes Beispiel dafür. Er war kein Apostel, bevor er Diakon wurde. Stephanus war einfach nur in der Gemeinde in Jerusalem aktiv, ein Mann voll des Heiligen Geistes und des Glaubens (siehe Apostelgeschichte 6,5).

Es ist offensichtlich, dass der Heilige Geist in großer und mächtiger Weise wirkte und nicht nur die Prediger, sondern auch die Laien berührte, denn in der Bibel heißt es: "Stephanus, voll Glauben und Kraft, tat große Wunder und Wundertaten unter dem Volk" (Apostelgeschichte 6,8).

Wie kam es, dass er von seiner Position als Laie zu einer Position im Dienst als Platzanweiser oder Verwalter und dann zum Evangelisten wurde? Er wurde durch die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist bewegt. Und aufgrund dieser Gemeinschaft gab ihm der Heilige Geist große Autorität und veränderte seine Position.

Als die Mitglieder der Synagoge begannen, mit Stephanus zu streiten, "konnten sie der Weisheit und dem Geist, mit dem er redete, nicht widerstehen" (Apostelgeschichte 6,10). Er hatte eine neue Position und eine neue Autorität im Dienst. Der geliebte Heilige Geist kann das Gleiche für dich tun.

Apostelgeschichte 7: Er wird deine Vision verändern.

Eine Beziehung mit dem Heiligen Geist wird

Tiefer gehen mit dem Heiligen

verändern, was ~~Gott~~ du siehst und wie du siehst. Anstatt nach unten zu schauen, wirst du anfangen, nach oben zu schauen - wo der Horizont viel heller ist. Du wirst die Dinge anders sehen als jetzt und du wirst Dinge verstehen, die du bisher nicht verstanden hast.

Stephanus sollte gefesselt und durch die Straßen Jerusalems getragen und für seinen Glauben gesteinigt werden, aber der Heilige Geist gab ihm eine herrliche Vision. Die Bibel sagt, dass er "voll des Heiligen Geistes war und fest in den Himmel blickte und die Herrlichkeit Gottes und Jesus zur Rechten Gottes stehen sah" (Apostelgeschichte 7,55).

Um eine neue Perspektive zu bekommen, befolge den Rat von Paulus in Kolosser 3,2: "Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist." Das ist die Art von Vision, die Gott sich für sein Volk wünscht, und der Heilige Geist ist in der Lage, sie dir zu vermitteln.

Apostelgeschichte 8: Er wird dein Urteilsvermögen verändern.

Bist du jemals einem Christen begegnet, der im Umgang mit Menschen, die den Herrn nicht kennen, weder Taktgefühl noch Weisheit hatte? Ich schon, und ich sage dir: Gott legt Wert auf Timing und Taktgefühl. Er will, dass wir die Dinge zur richtigen Zeit und auf die richtige Weise tun.

Als der perfekte Moment kam, um einem Äthiopier Zeugnis zu geben, "sprach der Geist zu Philippus: Geh hin und schließ dich an diesen Wagen. Und Philippus lief ..." (Apostelgeschichte 8,29-30).

Philippus kannte die Stimme Gottes so gut, dass er, als der Geist sagte: "Jetzt", sofort reagierte und lief. Er wollte sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen.

Auf seinen Reisen bezeugte Paulus den Menschen erst dann, wenn sie dazu bereit waren. Einmal, als er auf einem Schiff auf dem Weg nach Rom war, brach ein heftiger Sturm aus. Hätte er den Ungläubigen ein Zeugnis gegeben, als es noch keinen Sturm gab, hätten

Tiefer gehen mit dem Heiligen

sie sich wahrscheinlich taub gestellt. Paulus hatte die richtigen Worte. Aber nicht nur das, er hatte auch ein Gespür dafür, den richtigen Zeitpunkt zu erkennen. Er sprach von "dem Engel Gottes, dessen ich bin und dem ich diene",

und sprach: Fürchtet euch nicht!" (Apostelgeschichte 27,23-24). Er sagte ihnen, dass Gott versprochen hatte, alle zu beschützen, die mit ihm segelten.

Vertraue nicht auf dein eigenes Urteil. Bitte den Heiligen Geist, dir Unterscheidungsvermögen zu geben und folge dann seiner Führung. Er wird dich immer perfekt führen.

Apostelgeschichte 9: Er wird deine Einstellung ändern.

Saulus, der später Paulus genannt wurde, ist ein Paradebeispiel dafür, wie der Heilige Geist deinen Weg verändern kann. Kannst du dir vorstellen, jemanden, der ein Lästlerer, ein Verfolger und ein Mörder ist, "Bruder" zu nennen?

Für unser natürliches Ohr klingt das unmöglich. Aber das ist es, was der Heilige Geist tun kann. Er macht das Unmögliche möglich. Als Gott Ananias aufforderte, für Saulus zu beten, argumentierte er: "Herr, ich habe von vielen von diesem Mann gehört, wie viel Böses er deinen Heiligen in Jerusalem angetan hat" (Apostelgeschichte 9,13).

Trotzdem gehorchte Ananias Gott und ging, um für Saulus zu beten. Als Ananias ihm begegnete, legte er Saulus die Hände auf und sagte: "Bruder Saul, der Herr, Jesus, der dir auf dem Weg, den du gekommen bist, erschienen ist, hat mich gesandt, damit du dein Augenlicht wiedererhältst und mit dem Heiligen Geist erfüllt wirst" (Apostelgeschichte 9,17).

Selbst die Apostel wollten nichts mit Saulus zu tun haben. Sie waren nicht von seiner Bekehrung überzeugt. Soweit sie wussten, war er auf dem Weg nach Jerusalem, um sie zu töten, denn sie hatten keine Beweise gesehen, die diese Theorie stützten!

Tiefer gehen mit dem Heiligen

Es brauchte ^{Geist} Barnabas, um ihre Einstellung zu ändern. Er brachte Saulus zu ihnen und erklärte, "wie er den Herrn auf dem Weg gesehen und mit ihm geredet hatte und wie er in Damaskus kühn im Namen Jesu gepredigt hatte" (Apostelgeschichte 9,27).

Als die Apostel die Verwandlung sahen, die in Paulus stattgefunden hatte, waren sie erstaunt. Er hatte sich von einem der grausamsten Verfolger der Kirche in einen ihrer Vorkämpfer verwandelt. Dieser Mann, der einst eine Bedrohung für ihre eigene Sicherheit und die von ihnen verkündete Botschaft gewesen war, ging nun umher und verkündete "Christus in den Synagogen, dass er der Sohn Gottes ist" (Apg 9,20).

Wenn der Heilige Geist Saulus in Paulus verwandeln konnte, indem er sein Leben und den Sinn seiner Existenz völlig neu gestaltete, dann stell dir vor, wie er dich und mich verwandeln kann. Eine einzige Berührung seiner Gegenwart kann den Lauf unseres Lebens so verändern, dass wir auf seinen Wegen wandeln, um seinen wunderbaren Willen zu erfüllen und nicht unseren eigenen.

Apostelgeschichte 10: Er wird deine Tradition ändern.

Meine Heimatstadt Jaffa, Israel, trug zu biblischen Zeiten den altgriechischen Namen Joppa. Als Junge kletterte ich auf die Zitadelle, einen Leuchtturm auf dem höchsten Punkt, der den Hafen überblickt. In der Nähe dieses Leuchtturms steht das Haus von Simon dem Gerber, wo der Apostel Petrus ein Erlebnis hatte, das die Welt veränderte.

Auf dem Dach von Simons Haus hatte Petrus eine Vision, in der Gott vierfüßige Tiere, Reptilien und Vögel in einem riesigen Tuch herabließ. Gott befahl Petrus, sie zu töten und zu essen. Petrus, ein Mann, der an die Tradition gebunden war, sagte: "Nein, Herr, ich habe noch nie etwas Gewöhnliches oder Unreines gegessen" (Apostelgeschichte 10:14).

Der Herr antwortete: "Was Gott gereinigt hat, *das*

Tiefer gehen mit dem Heiligen

Du sollst nicht ~~gemein~~ sein" (Apostelgeschichte 10:15).

Während Petrus über die Vision nachdachte, befahl ihm der Heilige Geist, die Treppe hinunterzugehen und drei Männer zu treffen, die nach ihm suchten. Außerdem sagte Gott, er solle "mit ihnen gehen und an nichts zweifeln; denn ich habe gesandt

sie" (Apostelgeschichte 10,20).

Petrus verachtete die Nichtjuden. Er war so sehr an sein Judentum gebunden, dass er vor diesem Moment nicht einmal mit ihnen sprechen wollte. Aber aufgrund der Vision, die er gesehen hatte, warf Petrus seine Tradition über Bord und begann einen großen Dienst in der heidnischen Welt.

Nur der Heilige Geist kann eine solche radikale Veränderung bewirken. Welche Art von Veränderung brauchst du? Bitte Ihn, es zu tun.

Apostelgeschichte 11: Er wird deinen Blick verändern.

Manchmal wird der Heilige Geist die Zukunft offenbaren, um dich auf kommende Prüfungen und Kämpfe vorzubereiten. Ein Beispiel dafür finden wir in Apostelgeschichte 11,28: "Und es stand auf einer von ihnen mit Namen Agabus und deutete durch den Geist, dass eine große Hungersnot über den ganzen Erdkreis kommen sollte; und es geschah zur Zeit des Kaisers Claudius."

Wenn eine solche Offenbarung stattfindet, gibt es keine natürliche Erklärung dafür. Es gibt jedoch ein inneres Wissen, dass das, was deinem Herzen offenbart wurde, stattfinden wird und dass Gott dich durch seine Gnade darauf vorbereitet. Durch Gebet kannst du dich auf das vorbereiten, was vor dir liegt. Ich fordere dich heute heraus, dich zu einem tieferen, innigeren Gebetsleben zu verpflichten, als du es je gekannt hast.

Apostelgeschichte 12: Er wird dein Gebetsleben verändern.

Es wäre für mich völlig unmöglich gewesen, ein Gebetsleben zu entwickeln, ohne zuerst den Heiligen

Tiefer gehen mit dem Heiligen
Geist kennenzulernen. Es fließt so natürlich, wenn
man ihn kennt, aber ohne ihn ist es unmöglich.

Als die Gläubigen hörten, dass Petrus im Gefängnis war, "betete die Gemeinde ohne Unterlass zu Gott für ihn" (Apg 12,5). Sie lernten, was es heißt, ohne Unterlass zu beten.

Dieses ständige Gebet wurde gesprochen, bis die Antwort für Petrus kam und er von einem Engel aus dem Gefängnis des Herodes befreit wurde. Die Ketten fielen ab und er konnte aus dem Gefängnis gehen (siehe Apostelgeschichte 12,7).

Tatsächlich war Gottes göttliches Eingreifen für Petrus so wundersam und außergewöhnlich, dass Petrus nicht einmal sicher war, ob es wirklich geschah. Er dachte, er hätte eine Vision gehabt. Nur wenige Augenblicke vor seiner Befreiung schlief Petrus, angekettet zwischen zwei Soldaten. Plötzlich erschien ein helles Licht im Gefängnis, und ein Engel des Herrn weckte ihn und sagte: "Steh schnell auf" (Apostelgeschichte 12,7). Und damit fielen die Ketten des Petrus ab! Dann befahl ihm der Engel des Herrn, seine Sandalen anzuziehen, sein Gewand um sich zu wickeln und ihm zu folgen. Erst als er außerhalb des Gefängnisses auf der Straße war, wurde Petrus klar, was wirklich geschehen war!

Die Gläubigen in der Apostelgeschichte konnten aufgrund der Gegenwart des Heiligen Geistes ohne Unterlass für Petrus beten, denn ein Gebet ohne Unterlass ist ohne die Hilfe und den Beistand des Heiligen Geistes unmöglich. Bitte Ihn heute darum, das in dir zu entwickeln, und Er wird es tun. In Psalm 80,18 heißt es: "Belebe uns, und wir wollen deinen Namen anrufen." Bitte Ihn, dich täglich zu beleben und zu erwecken, und Er wird es tun.

***Apostelgeschichte 13: Er wird deine
Berufung sicher machen.***

Tiefer gehen mit dem Heiligen

Seit dem Moment, in dem der Heilige Geist mich berufen hat, sein Wort zu predigen, habe ich keinen einzigen Moment der

Zweifel an meiner Berufung. Es war weder ein Beruf, den ich durch Versuch und Irrtum gewählt habe, noch war es eine Entscheidung, die ich für mich selbst getroffen habe. Gott wies mich an und ich sagte ja.

In der Apostelgeschichte begegnest du Menschen, die von Gott für eine bestimmte Aufgabe berufen wurden. Während eines Gottesdienstes in einer Gemeinde in Antiochia sagte der Heilige Geist: "Sondere mir Barnabas und Saulus aus für das Werk, zu dem ich sie berufen habe" (Apostelgeschichte 13,2).

Die Gemeinde fastete, betete und legte ihnen die Hände auf, bevor sie die Evangelisten aussandte. Die Schrift berichtet, dass sie "vom Heiligen Geist ausgesandt" wurden, um auf die Insel Zypern zu gehen (Apostelgeschichte 13,4).

Es gibt nur einen Weg, Gottes Richtung und Führung für dein Leben zu erkennen. Suche ihn so lange, bis er deine Berufung bestätigt - und vergiss nicht, dass der Heilige Geist durch die Heilige Schrift, durch gottesfürchtige Menschen und auch direkt zu deinem Herzen spricht.

Apostelgeschichte 14: Er wird deine Autorität verändern.

Als Paulus und Barnabas von Stadt zu Stadt zogen, lag eine Kraft in ihrer Predigt, eine Autorität und Bestätigung in ihren Worten und Taten.

Als sie nach Lystra kamen, hörte ein Mann, der noch nie gelaufen war, sie. Und als Paulus sprach, wurde der Glaube des Mannes lebendig und Paulus "erkannte, dass er den Glauben hatte, geheilt zu werden, und sagte mit lauter Stimme: 'Steh aufrecht auf deinen Füßen'" (Apostelgeschichte 14,9-10). Und der Mann - von Geburt an verkrüppelt

Tiefer gehen mit dem Heiligen

-... sprang auf und begann zu laufen.

Paulus beobachtete den Mann, während er predigte, wartete aber mit dem Sprechen, bis der Mann für sein Wunder bereit war. Der Heilige Geist gab Paulus die Wahrnehmung, um zu wissen, wann der richtige Zeitpunkt für das Wunder gekommen war. Dann gab er Paulus die Vollmacht, dem Mann auf wundersame Weise zu dienen.

Mann. Erlaube dem Heiligen Geist, auch deine Autorität zu stärken.

Apostelgeschichte 15: Er wird dein Partner bei der Entscheidungsfindung sein.

Ich habe entdeckt, dass einer der größten Vorteile des Wandels mit dem Heiligen Geist darin besteht, dass ich meine Entscheidungen nicht allein treffen muss. Ich habe einen Lehrer, einen Führer und einen Berater, der mir bei jedem Schritt hilft. Er ist mehr als nur ein Berater. Er ist zutiefst an allem interessiert, was dich betrifft, und er möchte ein Partner bei der Lösung aller Probleme in deinem Leben sein.

Als die Gemeinde in Jerusalem einen Brief an die heidnischen Gläubigen in Antiochia schickte, schrieben sie etwas von großer Bedeutung. Sie sagten: "Es schien dem Heiligen Geist und uns gut zu sein" (Apostelgeschichte 15,28). Sie trafen ihre Entscheidungen nicht auf eigene Faust. Diese klugen Menschen wussten, dass sie sich vom Heiligen Geist helfen lassen mussten.

Der Geist Gottes ist ein wunderbarer Begleiter, aber er will mehr als das für dich sein. Bei allem, was dir bevorsteht, kennt er das Ende von Anfang an. Erlaube ihm, sich an deinen Entscheidungen zu beteiligen. Du könntest keinen besseren Helfer finden!

Apostelgeschichte 16: Er wird deine Richtung ändern.

Mehr als einmal haben unsere Mitarbeiter detaillierte Pläne für eine Großevangelisation gemacht, als der Heilige Geist mich eindeutig gewarnt hat: "Geh nicht hin." Ich kann es nicht erklären und ich verstehe es auch nicht, aber ich weiß, wie sehr er sich um mich sorgt, und

Tiefer gehen mit dem Heiligen

ich muss seiner Führung gehorchen. Wenn er auf diese Weise spricht, ändern wir unsere Pläne.

Als Paulus und Silas durch die Gegend von Galatien reisten, "verbot ihnen der Heilige Geist, die

Nachdem sie nach Mysien gekommen waren, versuchten sie, nach Bithynien zu gehen; aber der Geist ließ sie nicht" (Apg 16,6-7).

Damals gab der Heilige Geist Paulus eine Vision von einem Mann aus Mazedonien, der ihn bat: "Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns" (Apostelgeschichte 16,9).

Du hast das schon mal gehört, aber es kann nicht schaden, daran erinnert zu werden: "Wenn Gott eine Tür schließt, öffnet er immer eine andere." Das ist wahr. Das Öffnen und Schließen von Türen ist ein Weg, den er uns klar vorgibt.

Wenn du Gott deinen Kurs bestimmen lässt, wirst du auf dem richtigen Weg sein. Denk daran, dass der Heilige Geist nie einen Fehler macht. Vertraue darauf, dass er dich führt und er wird es mit Perfektion tun.

Apostelgeschichte 17: Er wird deine Welt verändern.

In Thessaloniki waren Paulus und Silas in einen Beinahe-Aufruhr verwickelt, aber es war wirklich nicht ihre Schuld. Die Juden waren so eifersüchtig auf die Menschenmenge, die Paulus bei der Erklärung der Heiligen Schrift zuhörte, dass sie auf dem Marktplatz ein paar zwielichtige Gestalten zusammentrieben, einen Mob bildeten und einen Aufstand in der Stadt anzettelten (siehe Apostelgeschichte 17,1-5).

Die Menge rief den Machthabern der Stadt zu: "Die, die die Welt auf den Kopf gestellt haben, sind auch hierher gekommen" (Apostelgeschichte 17,6).

Ihr Ruf eilte Paulus und Silas voraus, und die Nachricht über ihre Aktivitäten verbreitete sich schnell. Fast überall, wo sie hinkamen, sahen sie eine Erweckung. Die Menschen wandten sich Christus zu, es

Tiefer gehen mit dem Heiligen
fanden Heilungen statt und der Geist Gottes war am
Werk.

Und das will er auch heute durch dich tun. Er will
deine Welt wirklich verändern.

Vor Jahren sagte mir jemand: "Benny, der schnellste Weg, deine Welt auf den Kopf zu stellen, ist, dich selbst auf den Kopf zu stellen." Das war ein guter Rat.

Apostelgeschichte 18: Er wird dein Verständnis verändern.

Du wirst anfangen, die Wege Gottes besser zu verstehen. Du wirst feststellen, dass du jetzt Wahrheiten oder Dinge in Gottes Wort verstehst, die dir früher ein Rätsel waren. Ich schätze mich glücklich, im Dienst von Menschen umgeben zu sein, die sich mit großer Hingabe der Aufgabe widmen, zu der Gott sie berufen hat. Ich bin dankbar für die Sensibilität und das Verständnis, mit denen sie ihm dienen. Sie haben diese Sensibilität und dieses Verständnis durch ihre Beziehung zum Heiligen Geist entwickelt.

"Und er fing an, in der Synagoge kühn zu reden. Als Aquila und Priscilla das hörten, nahmen sie ihn zu sich und erklärten ihm den Weg Gottes genauer" (Apostelgeschichte 18,26).

Apostelgeschichte 19: Er wird andere verändern, wenn seine Gegenwart über dich kommt.

Als Paulus nach Ephesus kam, fand er einige Jünger und fragte sie: "Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, seit ihr glaubt?" Die Jünger, zu denen er sprach, antworteten: "Wir haben noch nicht einmal gehört, ob es einen Heiligen Geist gibt." (Apostelgeschichte 19,2).

Wir erfahren, dass Paulus sie über den Heiligen Geist belehrte und ihnen dann die Hände auflegte, woraufhin "der Heilige Geist auf sie kam" (Apostelgeschichte 19,6).

Später in diesem Kapitel lesen wir, dass "Gott besondere Wunder durch die Hände des Paulus gewirkt

Tiefer gehen mit dem Heiligen

hat, so dass sogar von seinem Leib die Kranken zu ihm gebracht wurden.

Taschentücher oder Schürzen, und die Krankheiten wichen von ihnen, und die bösen Geister fuhren von ihnen aus" (Apostelgeschichte 19,11-12). Die Gegenwart Gottes war so stark auf Paulus, dass die Salbung durch Handauflegen und auf Taschentücher übertragen werden konnte. Die Kranken wurden geheilt und die bösen Geister wurden ausgetrieben, weil die Salbung durch den Heiligen Geist so stark auf Paulus wirkte.

Paulus wurde in Ephesus sowohl vom jüdischen Establishment als auch von den Anhängern heidnischer Religionen heftig bekämpft (siehe Apostelgeschichte 19:9, 23-41). Vergiss nie: Je größer der Widerstand, desto größer die Macht. In dieser schwierigen und gefährlichen Stadt "vollbrachte Gott besondere [wörtlich: "außergewöhnliche"] Wunder" (Apg 19,11). Der Heilige Geist will auch heute dasselbe tun, wenn wir bereit sind, den Preis dafür zu zahlen, d. h. uns ihm ganz, ganz, ganz hinzugeben.

Apostelgeschichte 20: Er wird deine Führung verändern.

Gott hat seinen Geist nicht als unseren Helfer auf die Erde gesandt, damit wir unsere Pflichten vernachlässigen können. Als Ratgeber und Wegweiser zeigt er uns, wie wir die Verantwortung für Gottes Werk übernehmen können, und befähigt uns, es mit übernatürlichen Ergebnissen zu tun, indem er uns einen Platz mit Verantwortung und Einfluss im Reich Gottes gibt.

Paulus' Abschiedsbotschaft an die Ältesten in Ephesus nach drei Jahren im Dienst kam direkt aus seinem Herzen. Sein Ziel war es, dass sie den Mantel der Leitung in der Kirche annehmen. Mit großer Ergriffenheit sagte er ihnen: "So habt nun acht auf euch

Tiefer gehen mit dem Heiligen

selbst und auf die ganze Herde, über die euch der Heilige Geist gesetzt hat, damit ihr die Gemeinde Gottes weidet, die er mit seinem Blut erworben hat" (Apostelgeschichte 20,28).

Paulus sprach diese Herausforderung mit großer Zuversicht aus

weil er wusste, dass der Heilige Geist ihnen alles geben würde, was sie brauchten, um in der geistlichen Führung erfolgreich zu sein. Er wusste auch, dass nach seinem Weggang "grimmige Wölfe unter euch eindringen [werden], die die Herde nicht verschonen" (Apostelgeschichte 20,29). Sie würden entschlossen sein, die Wahrheit zu verdrehen und die Jünger zu verführen.

Gott nahm Mose, der "sehr sanftmütig war, mehr als alle Menschen auf der Erde" (Numeri 12,3), und machte ihn zu einem großen Führer. Und das Gleiche will er heute für dich und durch dich tun.

Apostelgeschichte 21: Er wird deine Einsicht verändern.

Manchmal hat Gott mir ein bestimmtes Wort der Prophezeiung für jemanden gegeben. Manchmal geschieht dies, wenn eine Person bei den Evangelisationen vor mir auf dem Podium steht. Bisher hat der Herr jedoch noch nie von mir verlangt, was er von Agabus verlangte. Als er Agabus ein Wort Gottes für Paulus - den Billy Graham seiner Zeit - gab, scheute er sich nicht, es zu überbringen. In Cäsarea ging Agabus auf den Apostel zu, nahm den Gürtel des Paulus und band ihn um seine eigenen Hände und Füße. Dann sagte er: "So spricht der Heilige Geist: 'So werden die Juden in Jerusalem den Mann, dem dieser Gürtel gehört, binden und *ihn* in die Hände der Heiden überliefern'" (Apostelgeschichte 21,11).

Nur ein Mann, der eine mächtige Beziehung zum Herrn hatte, konnte eine solche Erklärung abgeben.

Die Prophezeiung von Agabus gab Paulus einen Einblick in die schwierigen Tage, die ihm bevorstanden. Er antwortete: "Was wollt ihr weinen und mir das Herz brechen? Denn ich bin bereit, mich nicht nur binden zu

Tiefer gehen mit dem Heiligen

lassen, sondern auch in Jerusalem zu sterben für den Namen des Herrn Jesus" (Apostelgeschichte 21,13).

Wenn wir Einsicht erhalten, macht uns das mutig und loyal,

sogar bis zum Tod. Wenn du den Heiligen Geist kennst, wirst du über das Zeitliche hinaus sehen und nicht einmal der Tod wird dich erschrecken.

Apostelgeschichte 22: Er wird deinen Auftrag ändern.

Erinnerst du dich an den Moment, als du Christus dein Herz geschenkt hast? Paulus' Erfahrung auf der Straße nach Damaskus war eine, die er sicher nicht vergessen konnte. Wie so viele Menschen war Paulus aufrichtig - aber aufrichtig falsch. Paulus hatte keine Verwendung für Jesus oder seine Anhänger. Obwohl er seine Ablehnung gegenüber Christus auf die Spitze trieb, war er vielen von uns in den Tagen, bevor wir den Meister kennenlernten, nicht unähnlich.

Und er hat den Meister getroffen! Paulus erzählte, wie er von einem hellen Licht geblendet wurde und wie seine Nacht zum Tag wurde. Er hatte den auferstandenen Christus gesehen, und das überzeugte ihn von der Wahrheit des Evangeliums. Aus der veränderten Erkenntnis wurde ein veränderter Auftrag. "Der Gott unserer Väter hat dich erwählt, dass du seinen Willen erkennst und den Gerechten siehst und die Stimme seines Mundes hörst. Denn du sollst sein Zeuge sein für alle Menschen, was du gesehen und gehört hast" (Apostelgeschichte 22,14-15).

Apostelgeschichte 23: Er wird deinen Einfluss vergrößern.

Die Menschen fragen immer wieder: "Spricht der Herr wirklich zu den Menschen?" Meine Antwort ist ein uneingeschränktes Ja! Ich weiß das nicht nur aufgrund meiner persönlichen Erfahrung, sondern auch, weil Gottes Wort es so sagt!

Tiefer gehen mit dem Heiligen

Die Stadt Jerusalem war wegen Paulus so in Aufruhr, dass der Kommandant des Gefängnisses dachte, der Mob würde ihn mit Gewalt wegbringen. Mitten in dieser Krise heißt es in der Bibel: "Der Herr stand ihm bei und sagte: 'Sei guten Mutes, Paulus; denn wie du bezeugt hast von

mich in Jerusalem, so musst du auch in Rom Zeugnis ablegen" (Apostelgeschichte 23,11).

Aufgrund von Gottes Macht in seinem Leben wurde Paulus vor den Kaiser gebracht und legte Zeugnis für den Meister ab. Und als Paulus treu blieb, öffnete Gott ihm auf übernatürliche Weise Türen und brachte ihn in eine größere Dimension des Einflusses vor mächtigen Männern und Autoritäten zur Ehre Gottes. Er wurde und ist bis heute ein Held unseres Glaubens.

Apostelgeschichte 24: Er wird deine ewige Hoffnung begründen.

Der Apostel Paulus war auf einer Mission. Egal, wie seine Umstände waren, er verkündete das Evangelium. Und Paulus wurde auf übernatürliche Weise geholfen, das zu tun, was er tat, und nichts konnte sein Engagement erschüttern.

Als Paulus vor dem Statthalter angeklagt wurde, sagte er: "Dies aber bekenne ich dir, dass ich nach der Weise, die sie Ketzerei nennen, den Gott meiner Väter anbede und alles glaube, was im Gesetz und in den Propheten geschrieben steht: Und ich habe die Hoffnung auf Gott, die auch sie selbst zugeben, dass es eine Auferstehung der Toten geben wird, der Gerechten und der Ungerechten" (Apostelgeschichte 24,14-15). Hier erklärt Paulus, dass ihm Hoffnung gegeben wurde - eine wunderbare Hoffnung, die nur der Heilige Geist geben kann, sogar in Gegenwart seiner Feinde.

Apostelgeschichte 25: Er wird dein Selbstvertrauen verändern.

Paulus' Vertrauen in den Herrn wankte nie. Im Angesicht der Juden, die ihn hassten, und der Römer,

Tiefer gehen mit dem Heiligen

die von ihm Geerblüfft waren, blieb er nicht nur zuversichtlich, sondern auch lebendig und kämpferisch!

Er behauptete kühn, dass "ich den Juden kein Unrecht getan habe, wie du sehr wohl weißt. Ich appelliere an die

Cäsar" (Apostelgeschichte 25,10-11). Die Römer hatten die Botschaft des Paulus gehört, auch wenn sie sie noch nicht ganz verstanden hatten. Der römische Beamte bemerkte sogar, dass Paulus' Botschaft von "Jesus, der tot war und den Paulus für lebendig erklärte" (Apostelgeschichte 25:19) handelte. Was sie verblüffte, war, dass Paulus dies nicht nur bestätigte, sondern völlig überzeugt davon war.

Woher wusste Paulus, dass Christus in der Einsamkeit einer Gefängniszelle, in den Schmerzen einer Auspeitschung oder in der Trostlosigkeit eines Schiffbruchs lebendig war? Er wusste es durch seine unendliche Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist. Der Herr Jesus hat nicht nur versprochen, den Tröster zu senden, sondern er hat diese Zusage auch eingehalten. Der Heilige Geist wird auch bei dir sein, in allen schweren Zeiten, die dir begegnen.

Apostelgeschichte 26: Er wird dein Zeugnis verändern.

Bevor Gott meine stotternde Zunge geheilt hat, habe ich es nach Möglichkeit vermieden zu sprechen. Selbst als junger Christ würde ich mich nie freiwillig melden, um in der Öffentlichkeit aus der Bibel vorzulesen oder auch nur ein kurzes Zeugnis abzulegen.

Aber was für eine Veränderung fand statt, als Gott mich heilte, als ich Ende 1974 meine erste Predigt hielt. Meine Zunge wurde frei, und es scheint, als hätte ich seitdem nicht mehr aufgehört zu reden.

Auch Paulus nutzte jede Gelegenheit, um sein Zeugnis abzulegen und den Gefangenen Befreiung zu bringen. Seine Verteidigung vor König Agrippa war so überzeugend, dass sie ein Vorbild für

Tiefer gehen mit dem Heiligen

Rechtsgelehrter ^Gäst. Sein Zeugnis war stark und seine Worte waren kraftvoll. Als er fertig war, sagte Agrippa: "Fast hättest du mich überredet, ein Christ zu werden" (Apostelgeschichte 26,28).

Fast jeder kann eine Rede halten, aber nur die

Der Geist Gottes kann ein Zeugnis hervorbringen.

Apostelgeschichte 27: Er wird dein Chaos in Frieden verwandeln.

Auf seiner letzten Reise nach Rom war Paulus ein Gefangener auf einem Schiff mit 276 Passagieren. Nach zwei Wochen sturmgepeitschter See war der Apostel der einzige Mensch, der wusste, was Frieden bedeutet. Als der Tag anbrach, "forderte Paulus *sie* alle auf, etwas zu essen, und sagte: 'Heute ist der vierzehnte Tag, an dem ihr gefastet habt und nichts gegessen habt'" (Apostelgeschichte 27,33).

Er forderte sie nicht nur auf, zu essen, um zu überleben, sondern versicherte ihnen auch: "Keinem von euch soll ein Haar gekrümmt werden" (Apostelgeschichte 27:34). In Zeiten der Prüfung kann nur der Friede von oben den Sturm beruhigen.

Ich weiß, wie es ist, dem Tod nahe zu sein. Als wir 1983 mit sechs Passagieren in einer Cessna in 11.000 Fuß Höhe flogen, ging uns in der Nähe von Avon Park, Florida, der Treibstoff aus. Ich schlief, aber nicht lange. "Wir sind in Schwierigkeiten. Bete! Bete!", waren die ersten Worte, die ich von unserem Piloten Don hörte.

Alle begannen vor Angst zu schreien. Doch plötzlich kam ein großer Frieden über mich. Ich sagte: "Don, es wird alles gut werden. Keiner wird getötet!"

Gott benutzte diese Worte, um die Passagiere zu beruhigen. "Bitte weint nicht", sagte ich ihnen. "Entspannt euch einfach. Gott ist noch nicht fertig mit mir."

Wir machten eine Bruchlandung auf einem Feld und es gab einige Verletzungen, aber ich hatte keinen Kratzer. Tief in meinem Innern hatte ich die

*Tiefer gehen mit dem Heiligen
Geist*
Gewissheit: "Es wird alles gut."

Mehr als zwanzig Jahre später, im Jahr 1995, war ich mit ähnlichen Umständen konfrontiert. Wir waren auf dem Rückweg von einer Wunderevangelisation in Japan und auf dem Weg nach Hawaii, wo wir

landen und auftanken sollten. Als noch weniger als zwei Stunden Flugzeit übrig waren, wurde die Stille in der Kabine durch die Stimme des Piloten unterbrochen, der sagte: "Pastor Benny, ich glaube, du solltest lieber beten." Er erklärte, dass es ein Problem mit den Instrumenten gab und wir irgendwo über dem Pazifik verloren waren.

Ich begann sofort zu beten und obwohl einige meiner Begleiter ängstlich waren, legte sich ein Frieden über mich. Obwohl die Umstände auf natürliche Weise unmöglich waren, spürte ich eine übernatürliche Gewissheit, dass alles gut werden würde.

Die Piloten arbeiteten weiter an den Instrumenten im Cockpit, aber ohne Erfolg. Mit einem rapide abnehmenden Treibstoffvorrat und inmitten wachsender Anspannung hielt die unerklärliche Zuversicht in mir an - alles würde gut werden.

Plötzlich und wie durch ein Wunder nahmen unsere Piloten Kontakt mit jemandem auf, der ihnen vorschlug, einen Radiosender einzustellen und ihn zu nutzen, um sie zur Landung zu führen. Sie taten genau das und landeten mit weniger als einer Stunde Treibstoff. Unsere Piloten sagten uns sogar, dass wir mit Benzin fliegen würden!

Obwohl ich immer wusste, dass unsere sichere Landung ein direktes Ergebnis von Gottes göttlichem Eingreifen war, kannte ich keine Details. Erst kürzlich hatte ich bei unserer Hawaii-Wunderevangelisation das Privileg, einen der Herren zu treffen, die in dieser Nacht im Kontrollturm arbeiteten. Er erklärte, dass er zwar nicht für diesen Luftraum zuständig war, aber vom Heiligen Geist gedrängt wurde, sich einzumischen, als er hörte, wie einer der anderen Fluglotsen versuchte, ein überfälliges Privatflugzeug zu kontaktieren. Er sagte, dass die Landungen im

Tiefer gehen mit dem Heiligen

Voraus geplant sind und der Kontrollturm unser
Flugzeug erwartete. Da das Flugzeug jedoch

*Das Wirken des Heiligen
Geistes*

Aufgrund des Problems mit den Instrumenten tauchten wir natürlich nie auf ihrem Radar auf. Als sie versuchten, uns zu kontaktieren, nahmen sie schließlich Funkkontakt mit dem Flugzeug auf, hatten aber keine Ahnung, wo wir uns befanden.

Als der Mann sich mehr engagierte, spürte er einen überwältigenden inneren Drang zu beten. Er erklärte: "Ich wusste nicht, wer in dem Flugzeug saß, aber ich wusste, dass ich helfen musste. Als nichts anderes mehr half, schlug jemand im Tower vor, einen Radiosender einzuschalten, um dem Flugzeug den Weg zu weisen", sagte der Mann. "Ich erinnerte mich sofort an einen christlichen 50.000-Watt-Radiosender auf der Insel, den ich oft hörte. Ich schlug diese Frequenz vor, und sofort stellten sich eure Piloten auf das Signal ein. So haben mein Freund und ich im Kontrollturm geholfen, euer Flugzeug sicher auf den Boden zu bringen."

Dann fügte er hinzu: "Sieben Jahre lang habe ich mich gefragt, wer in dieser Nacht in dem Flugzeug saß, aber ich konnte es nicht herausfinden. Kürzlich sprach ich mit einigen Freunden in unserer Kirche über die Situation und sie erzählten mir, dass sie den anderen Teil der Geschichte kennen. Sie sagten, dass sie Bündnispartner von Benny Hinn Ministries sind und dass Benny Hinn und einige seiner Mitarbeiter in jener Nacht im Flugzeug saßen."

Nachdem der Mann seine Geschichte beendet hatte, umarmte ich ihn und dankte ihm dafür, dass er die Stimme des Heiligen Geistes erkannt hatte und gehorsam geantwortet hatte. Dann fügte ich hinzu: "Danke, dass du mein Leben gerettet hast! Gott war noch nicht fertig mit mir!"

Ich habe schon viele Male erlebt, wie der Heilige Geist Chaos in Frieden verwandelt hat. Und ich bin ein lebendiges Zeugnis für seine Fähigkeit, dies zu tun.

Tiefer gehen mit dem Heiligen

Willst du ihm nicht erlauben, das Chaos in deinem Leben mit seinem tiefen und beständigen Frieden zu berühren?

Apostelgeschichte 28: Er wird deinen Konflikt in einen Sieg verwandeln.

Paulus erlitt vor der Insel Malta Schiffbruch, und alle Passagiere erreichten sicher das Land. Aber als sie ein Feuer machten, um sich zu wärmen, kam eine Viper aus der Hitze und krallte sich in Pauls Hand.

Als die Inselbewohner die Schlange an seiner Hand hängen sahen, sagten sie zueinander: "Zweifelloos ist dieser Mann ein Mörder, der zwar dem Meer entkommen ist, aber die Rache nicht am Leben lässt" (Apostelgeschichte 28,4).

Anstatt zu schreien: "Ich werde sterben! Holt mir eine Medizin!" schüttelte Paulus die Schlange einfach ab und erlitt keine gesundheitlichen Folgen.

Die Inselbewohner erwarteten, dass er auf der Stelle sterben würde. Als sie nach einer Weile merkten, dass er leben würde, "änderten sie ihre Meinung und sagten, er sei ein Gott" (Apostelgeschichte 28,6).

Nur der Heilige Geist kann deinen Konflikt in einen Sieg verwandeln. Er wird es für dich tun!

Zum Schluss

Die große Botschaft der Apostelgeschichte ist diese: Nichts kann eine persönliche Beziehung zum Heiligen Geist ersetzen. Er wirkt so mächtig im Leben von Menschen, die auf ihn eingestimmt sind. Die Erfahrung im Abendmahlssaal ist wunderbar, aber sie ist nur der erste Schritt auf dem Weg zu einer immer größeren Gemeinschaft.

Du musst den Heiligen Geist ganz genau kennenlernen, und er sehnt sich danach, mit dir Gemeinschaft zu haben. Erlaube ihm jetzt, dein Gehör, deine Sprache, dein Sehen, dein Handeln und jeden Teil deines Wesens zu verändern. Beginne jetzt damit, seine Gegenwart zu praktizieren und ihn dein Leben verändern zu lassen. Versuche, Ihn von ganzem Herzen kennenzulernen und Gemeinschaft mit Ihm zu haben. Wenn du das tust, wird die Herrlichkeit Seiner Gegenwart dein Leben berühren und dir helfen, mit dem wunderbaren Heiligen Geist tiefer zu gehen. Wenn das geschieht, wirst du nie mehr derselbe sein!

Endnoten

1. Lewis Sperry Chafer, *Systematic Theology*, Vol. 7 (Dallas, TX: Dallas Seminary Press, 1948), S. 188.
2. John F. Walvoord, *The Doctrine of the Holy Spirit*, zitiert in Chafer, Band 7, S. 20.
3. *Jüngerschaftszeitung* Nr. 36, S. 11.
4. Ebd., S. 7.
5. Joseph Bayly, *Decision Magazine*, Mai 1978.
6. Laird Harris, Gleason L. Archer und Bruce K. Waltke, *Theological Wordbook of the Old Testament* (Chicago: Moody, 1980), Bd. 1, S. 304.
7. Ebd., S. 103.
8. *Die Autobiographie von Bertrand Russell* (Little and Brown, 1967).
9. John F. Walvoord und Roy B. Zuck, Hrsg., *Bible Knowledge Commentary, Old Testament* (Wheaton, IL: Victor Books, 1985) S. 1056.
10. Don Meredith, *Wer sagt, dass du heiraten sollst* (Nashville, TN: Thomas Nelson), S. 42.
11. *Single Adult Ministries Newsletter*, Vol. 17, Nr. 5, März 1990, S. 1.
12. Robert Hanna, *A Grammatical Aid to the Greek New Testament* (Grand Rapids: Baker, 1983), S. 348.
13. Ebd., S. 176.
14. Chafer, Bd. 7, S. 23.
15. Dennis Bennett, *Der Heilige Geist und du* (Plainfield, NJ Logos International, 1971), S. 28.

Benny Hinn hat einen Auftrag von Gott, die Botschaft von Gottes rettender und heilender Kraft durch Wundertreffen und Fernsehen in ganz Amerika und auf der ganzen Welt zu verbreiten. Wenn du wissen willst, wie du ein Bündnispartner im Dienst von Benny Hinn werden kannst, rufe an unter 817-722-2222 oder schreibe einfach an:

Benny Hinn Ministerien
P. O. Box 162000
Irving, TX 75016-2000



in **Q**aring über das Wie
 S **t** und die tiefgreifende
 ef**W**irkung, die er auf die
 lif**H**la **n**
 ab **Benny Him** hat
 th **geschrieben**
 M**@**thle reladonshlp
 W **Holy Sprlrt In Good**

P **Qing Holj Sprtt** und
 gnome Ho**l**J Sprtt. Nicht
 nehmen Sie tiefer mto
 das wunderbare dritte Glied der Dreifaltigkeit
Mut zum Kennenlernen und Erleben einer
 yonshlp mit Hlm fri neue und glorreiche Wege.

- In diesem Buch wirst du mehr darüber
- erfahren:
-

e eæoao t e op p t The
J Xææea of the Holp 8pMt Ybe
@orb "of the Xo1 8 1Gt
 expe with

Benny Hlrin du dlscover wie man
 erten eine tiefere Intlmate-Beziehung zum
 heiligen Sprlrt.



Herausgegeben von:
 Benny Him, Ministerien
 S.B.N. # 1-59024-039-1
 World Healing Center Kirche
 8 O. Box J.62000

Irving, Texas 75014, 409.400.0000